



# MITTEILUNGSBLATT

der Stadtgemeinde Ternitz

61. Jahrgang, erscheint fallweise

Nr. 4/2014, Dezember 2014

109315W83U

• Erscheinungsort Ternitz

• Verlagspostamt 2630 Ternitz

## Höchste Lebensqualität direkt vor der Haustüre



Foto: Günter Zottl

**Der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand ist einer von 23 Naturparks in Niederösterreich. Vom Tal des Sierningbaches bis zum fast 900 m hohen Gösing steigt die waldreiche, extensiv genutzte Landschaft am Rand des Schneebergmassivs an, die diesen Naturpark beherbergt. Zahlreiche Wanderwege geben den BesucherInnen die Möglichkeit, die Schönheiten des Gebietes näher kennen zu lernen.**

Der Fotograf **Günter Zottl** hat die landschaftlichen Schönheiten unserer Region festgehalten und zeigt uns die zahlreichen Freizeit- und Sportmöglichkeiten in Form eines Wandkalenders für 2015.

Aufnahmen vom Naturparkzentrum in Sieding mit seinem Kleintiergehege, dem Schloss Stixenstein, der Aussichtswarte am Gfieder, den Klettersteigen

und der Grillstation in Flatz, aber auch der Schutzhütte auf der Flatzer Wand, vom Höhlen- und Naturlehrpfad oder den Sesslerbäumen werden darin zu sehen sein. Der Wandkalender „Naturerlebnis Sierningtal-Flatzer Wand“ liegt ab Ende Dezember in limitierter Anzahl in den Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz zur freien Entnahme auf.



## Vorwort von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak



Liebe Ternitzerinnen  
und Ternitzer!

### Kindergartenoffensive

Mit der Eröffnung des Zubaus zum Kindergarten Raglitz hat die Stadtgemeinde Ternitz ihre Kindergartenoffensive abgeschlossen. Damit haben wir innerhalb von fünf Jahren unser Angebot von 14 auf 24 Kindergarten-Gruppen erhöht, und können damit jedem 2 1/2-jährigen Kind einen Kindergartenplatz anbieten. Dies ist einmalig in Niederösterreich.

### Betreutes Wohnen

Nach dem Spatenstich für das „Betreute Wohnen“ in der Kreuzäckergasse mit 19 Wohnungen wurde vor wenigen Tagen der Grundstein für weitere 19 Wohnungen in der Wassergasse gelegt. Mit der Sanierung der Wohnhäuser in der F. Dinohobl-Straße sind somit gemeinsam mit den Wohnbauträgern 76 neue oder generalsanierte Wohnungen in Bau. Für uns steht im Mittelpunkt, dass Wohnen leistbar sein muss und deshalb haben wir den Wohnbaugenossenschaften die Liegenschaften zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.

### Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“

Unsere besonderen Bemühungen beim Familienaudit unter dem Arbeitstitel „Wir in Ternitz“ wurden bei einem Festakt in Villach vom Familienministerium und dem Österreichischen Gemeindebund ausgezeichnet. 100 Ideen in 100 Tagen war ein sehr ehrgeiziges Ziel, wofür ich der Projektleiterin Ing. DI Nicole Haberler, MSc, und ihrem Team herzlich danke. Schlussendlich wurden auch schon über 70 Prozent der Vorhaben umgesetzt bzw. in Angriff genommen.

### Facharbeit hat Zukunft

Unsere überregionale Lehrwerkstätte hat sich bestens etabliert. 40 junge Mädchen und Burschen werden in Berufen mit Zukunft ausgebildet.

Aber wir haben auch festgestellt, dass viele Jugendliche nach der 9. Schulstufe durch Abbruch ihrer schulischen Ausbildung, oder durch Abbruch der Lehre oft keine Chance erhalten, einen Facharbeiterberuf zu erlernen. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem WIFI NÖ die Jobwerkstätte gegründet, die 80 Jugendliche pro Jahr aufqualifiziert, damit sie eine Facharbeiterausbildung erlernen und vor allem abschließen können. Ternitz ist einer von vier Standorten in Niederösterreich, und wir waren wieder einmal ganz vorne dabei, wenn es um die Zukunft unserer Stadt geht.

### Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

Am 25. Jänner sind Sie aufgerufen, einen neuen Gemeinderat zu wählen. Wir haben in den letzten fünf Jahren alle versprochenen Projekte erledigt und darüber hinaus Akzente gesetzt, die Ternitz lebenswerter gemacht haben. Ich bitte Sie als Bürgermeister von Ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch zu machen und lade Sie ein, den erfolgreichen Weg Ihrer Heimatstadt mitzubestimmen. Ternitz ist heute gut aufgestellt und in vielen Bereichen Vorbild für die Gemeinden in unserem Bundesland. Dies ist auch der Verdienst unserer tüchtigen Bürgerinnen und Bürger, die in den Vereinen und freiwilligen Organisationen mithelfen, dass unsere Stadt die Idee des Zusammenhalts und der Gemeinschaft lebt.

Nähere Informationen zur Wahl bzw. zur Anforderung einer Wahlkarte finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

### Frohe Feiertage

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen alles Gute, einige erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie schon jetzt ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Nutzen Sie die Gelegenheit bei den Adventmärkten der Gemeinde oder der Vereine sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister

LABg. Rupert Dworak

## Kindergarten Raglitz eröffnet!



Foto: Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, LAbg. Hermann Hauer, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtrat Franz Stix, Stadträtin DIin Nicole Haberler und Stadtrat KommR Peter Spicker sowie die Ortsvorsteher GR Manuel Maier und GR Franz Gruber freuen sich mit der Kindergartenleiterin Gerda Wagner und den Raglitzer Kindergartenkinder über die feierliche Eröffnung des Zubaus.

Am 11. Oktober 2014 haben Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak den Zubau zum Kindergarten Raglitz feierlich eröffnet.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat für die Erweiterung dieser Bildungseinrichtung mit Unterstützung des Landes NÖ € 540.000,- investiert und damit ein klares Bekenntnis zu den Ortsteilen Flatz und Raglitz abgelegt.

Dadurch konnten wir verhindern, dass unsere Kindergartenkinder zu Pendlern werden. Unser Einsatz hat sich bezahlt gemacht!

„Mit dem Ausbau des Kindergartens Raglitz konnten wir einen lang gehegten Wunsch der Flatzter und Raglitzer Bevölkerung erfüllen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Bisher wurde der 2-gruppige Kindergarten-Betrieb in Raglitz mit Hilfe eines Provisoriums geführt. Das Ternitzer Architekturbüro Teynor/Schmidt hat einen attraktiven Zubau mit insgesamt rund 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche konzipiert. Geschaffen wurde eine neue Ein-

gangssituation mit „bespielbarem Foyer“, ein Büro für die Kindergartenleitung sowie Personalraum, Küche, Multifunktionsraum, Erwachsenen-Sanitärraum und Bewegungsraum samt erforderlicher Nebenräume.

Der ursprüngliche Bewegungsraum konnte dadurch zum zweiten Gruppenraum adaptiert werden. „Uns war es wichtig, optimale bauliche Voraussetzungen für eine kindgerechte Kindergartenpädagogik zu schaffen“, so Stadtrat Franz Stix.



Viel Spaß den Flatzter und Raglitzer Kindergartenkindern mit dem neuen Zubau.

## >wir in Ternitz< haben es geschafft!



Heinz OBERER, Karl PÖLZELBAUER, Andrea REISENBAUER, Helmut MÖDLHAMMER, Nicole HABERLER, Corinna DOPPLER, Christa BOGATH

Die Stadtgemeinde Ternitz erhielt am 20. Oktober 2014 das Zertifikat **familienfreundliche Gemeinde** verliehen.

Montagabend wurden in Villach vom Bundesministerium für Familien und Jugend in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für die Bevölkerung ausgezeichnet.

„Ich bin vor allem von der Fülle der Maßnahmen begeistert. Das zeigt, dass Familienfreundlichkeit viele unterschiedliche Ansatzpunkte hat!“, so der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Helmut MÖDLHAMMER.

Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde werden Gemeinden ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.

Dieses Audit wurde in Ternitz unter dem Projektnamen >wir in Ternitz< durchgeführt.

>wir in Ternitz< stellte DIE Initiative der Stadt unter Einbindung aller Generationen und aller im Gemeinderat tätigen Fraktionen ab dem Jahr 2011 dar. Ziel war es, eine Bewusstseinsbildung hinsichtlich bestehender Einrichtungen bzw. bestehender Angebote zu schaffen und eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung für die TernitzerInnen in allen Lebensphasen zu forcieren.

„Mit einem engagierten Projektteam und einer großen Beteiligung der Bevölkerung ist es 2011 gelungen, einen Maßnahmenkatalog mit 105 wunderbaren Ideen für Ternitz zu erarbeiten! Gerade die aktive Partizipation der Bevölkerung bei der Entwicklung der Maßnahmen war ein wesentlicher und besonders wichtiger Teil des Audits!“, so die Projektleiterin Nicole HABERLER. Für die Ausarbeitung des umfangreichen Maßnahmenkatalogs erfolgte die Verleihung des Grundzertifikates für die Stadt Ternitz. Es folgten 3 Jahre Herausforderung.

„Dank dem entstandenen Teamgeistes und einer ausreichenden Motivation des Projektteams konnten die meisten Maßnahmen in die Realität umgesetzt werden. Rückblickend ist beachtlich, wieviel Engagement von so vielen Personen ohne finanzielle Abgeltung in die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes eingebracht wurde! Vielen Dank hierfür!“, so LA Bgm Rupert DWORAK.

„Damit in Ternitz weiterhin ein hochwertiges Angebot für alle Zielgruppen bereitgestellt und eine hohe Wohn- und Lebensqualität angeboten werden kann - um auch zukünftig als attraktive Gemeinde für Menschen zu dienen, bewährte sich die Durchführung des Audits familienfreundliche Gemeinde!“, so das Projektteam >wir in Ternitz<.

### Auszug Ternitzer Maßnahmenkatalog:

- Modell Bewegungskindergarten;
- Babycouch im Rathaus Ternitz;
- Bewegte Hort- und Nachmittagsbetreuung;
- Frisch gekochtes Essen für unsere Kindergartenkinder;
- Angebot „Betreutes Wohnen“ in Ternitz; und viele andere ...

## Spatenstich für Betreutes Wohnen Ternitz



Am 3. Oktober 2014 fand in Ternitz der feierliche Spatenstich zum Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ statt. Auf einem Grundstück neben dem SeneCura-Sozialzentrum in der Kreuzäckergasse entstehen insgesamt 19 Wohneinheiten, die speziell auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung ausgerichtet sind. „Neben den barrierefreien Wohnungen entsteht hier auch ein gemeinsamer Aufenthaltsraum sowie eine Arztpraxis, sodass auch die optimale ärztliche Betreuung der Bewohner gesichert ist“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Das Ternitzer Architekturbüro Teynor/Schmidt hat für die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ dieses neue Wohnkonzept mit individueller Betreuung konzipiert. Auf dem 2.142 m<sup>2</sup> großen Grundstück wird ein 3-geschoßiges Gebäude mit insgesamt mehr als 1.000 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche entstehen. Für die Architekten Dr.arch. Mario Teynor und Dr.arch. Josef Schmidt standen dabei die weitgehende Unabhängigkeit der Bewohner in den 48 bis 54 m<sup>2</sup> großen Wohnungen im Vordergrund, die Hilfe in Anspruch nehmen können, aber nicht müssen.

Für viele älteren Menschen, die körperlich rüstig und in geistiger Frische ihre Pension genießen sind Pflegeheime keine Alternative zum Leben in den eigenen vier Wänden. Neben dieser Unabhängigkeit besteht aber der Wunsch, individuelle Betreuung, Hilfe im Haushalt oder bei der Pflege in Anspruch zu nehmen. Diese Wünsche werden im Konzept des „Betreuten Wohnens“ erfüllt.

Die beiden Geschäftsführer der „Arthur Krupp“ Dr. Friedrich Klocker und Ing. Horst Eisenmenger, haben darüber hinaus beim Projekt Ternitz gemeinsam mit Teynor/Schmidt auf eine besondere Umweltqualität bei der Errichtung des Objektes geachtet. Das Betreute Wohnen Ternitz wird nicht nur in Passivbauweise mit einer Energiekennzahl von 19 kWh/m<sup>2</sup> ausgeführt, sondern auch mit umweltfreundlicher Energie aus dem Bioheizwerk über das Fernwärmenetz beheizt. Die Gewog „Arthur Krupp“ hat in den mehr als 75 Jahren ihres Bestehens den Wohnbau in Niederösterreich mitgeprägt und in den letzten Jahren das Konzept des „Betreuten Wohnens“ bereits vielfach erfolgreich umgesetzt.

Es gibt eine Reihe guter Gründe, sich rechtzeitig Gedanken über den dritten Lebensabschnitt zu machen. Dabei stellt sich nicht nur die Frage, wie und wo man wohnen möchte, sondern auch welche Möglichkeiten der Unterstützung im Lebensabend man in Anspruch nehmen möchte. „Mit einem individuellen Wohn-, Betreuungs- und Servicekonzept geben wir unserer älteren Bevölkerung die Sicherheit einer hohen Lebensqualität bis ins höchste Alter“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Die direkte Nachbarschaft mit SeneCura ergibt eine Reihe von Synergien, wie zum Beispiel die Nutzung der Küche, die Organisation von Veranstaltungen und Ausflüge aber vor allem die Bereitstellung von Pflege- und Betreuungsangeboten.

**Informationen:** GEWOG Arthur Krupp, Tel. 02672 / 82340 (Frau Petra Zwölfer)

## Der städtische Bauhof hat kräftig investiert



Foto: Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der für den Städtischen Bauhof zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler, Finanzstadtrat KommR Peter Spicker und Bauhofleiter Bernhard Feurer mit der Mannschaft des Städtischen Bauhofes Ternitz

Der städtische Bauhof ist eine schlagkräftige Serviceeinrichtung der Stadtgemeinde Ternitz. Jährlich werden neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt, um die Arbeiten im Interesse der Bevölkerung rasch und kompetent zu erledigen.

Im heurigen Jahr wurden Fahrzeuge um insgesamt 374.000,00 Euro angeschafft. Die 36 Mitarbeiter (inklusive der Saisonarbeiter) kümmern sich nicht nur um die Pflege der Straßen und Parkanlagen, sondern auch um die Straßeninstandhaltung, eine reibungslose Müllabfuhr, Sperrmüllentsorgung und einen bestens funktionierenden Winterdienst.

„Unsere top-motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft erledigt tagtäglich ein umfangreiches Aufgabengebiet und erbringt großartige Leistungen für unsere Bevölkerung“, so der zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler.

Bei einem Besuch im Städtischen Bauhof konnte sich er gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat KommR Peter Spicker überzeugen, dass unser Bauhof für den bevorstehenden Winter bestens gerüstet ist.

## Herzlichen Dank



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak hat bei 14 Ortsteilgesprächen die Wünsche und Anregungen der Bevölkerung erhoben.

„Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die meine Einladung angenommen haben und mit Ihren Ideen, Visionen und konstruktiver Kritik dazu beigetragen haben, dass wir unsere Heimatstadt noch lebenswerter gestalten können“, so der Ternitzer Bürgermeister.

## Neues Buswartehäuschen für die Putzmannsdorfer

Schnell und unbürokratisch hat die Stadtgemeinde Ternitz reagiert, als Herr Mario Posch gebeten hat, für die Putzmannsdorfer Kinder ein Buswartehäuschen zu errichten. Bisher mussten sie bei schlechtem Wetter unter dem Dach des ABST-Towers Unterschlupf suchen. Nachdem mit dem Anrainer des Grundstückes ein Pachtvertrag abgeschlossen wurde, errichtete der Städtische Bauhof um rd. 8.000,00 Euro ein neues Wartehäuschen.



Bgm. Rupert Dworak, Vizebgm. Mag. Christian Samwald und die Putzmannsdorfer Gemeinderäte Andreas Schönegger und Irmgard Selhofer-Dissauer begutachteten mit einigen Schülern das neue Wartehäuschen.

Foto: GR Andreas Schönegger, Katharine Seiser, Christina Seiser, Annika Schönegger, Sandra Posch, Nicole Dissauer, Bgm. Rupert Dworak, Jana Gruber, Vizebgm. Christian Samwald, der Initiator Mario Posch und GR Irmgard Selhofer-Dissauer

## Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg

Die Gemeinden des Schwarzatales haben sich zur „Kleinregion Schwarzatal“ zusammengeschlossen, um gemeinsam Ziele und Maßnahmen zur Stärkung unserer Region zu entwickeln.

Bei der Regionssitzung Anfang Oktober konnte mit der Gemeinde Altendorf die bereits neunte Gemeinde für eine Kooperation über die Gemeindegrenzen hinweg gewonnen werden.

„Ich freue mich wirklich sehr, dass wir mit Altendorf eine weitere Gemeinde im Sinne einer regionalen Zusammenarbeit bei uns in der Kleinregion willkommen heißen dürfen und bedanke mich bei Bürgermeister Josef Pichler für seine Mitarbeit“, so Regionsobmann Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Derzeit entwickelt die Kleinregions-Plattform eine „Schwarzataler Bürger/innen-Mappe“ mit einer Fülle an Regionsinformationen. Unterstützt werden die Mitgliedsgemeinden bei ihrer Arbeit vom Regionalmanagement NÖ Süd sowie der Klima- und Energiemodellregion, deren Vertreter im Rahmen der letzten Regionssitzung einen Rückblick sowie eine Vorschau auf die Projekte des Jahres 2015 gaben.



Foto: Kleinregionsobmann Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Altendorfs Bürgermeister Josef Pichler

Regionsobmann Mag. Samwald: „Speziell in Zeiten der immer knapper werdenden Budgets ist es sinnvoll, noch enger zusammenzuarbeiten und gemeinsame Strategien zu entwickeln, die unsere Region zu stärken“.



Die NÖ Landesregierung hat wegen des bevorstehenden Ablaufes der Funktionsperiode der derzeitigen Gemeinderäte mit Verordnung als Wahltag für die NÖ Gemeinderatswahlen

**Sonntag, 25. Jänner 2015**

bestimmt.

Die Bürgerinnen und Bürger der 570 Niederösterreichischen Gemeinden wählen an diesem Tag die Mitglieder des Gemeinderates. Die Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder beträgt in Ternitz 37 Personen. Nachfolgend geben wir Ihnen wichtige Informationen zur Wahl, der Möglichkeiten der Stimmabgabe und ihr über ihr zuständiges Wahllokal bekannt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahrecht Gebrauch!

LAbg. Rupert Dworak  
Bürgermeister der Stadt Ternitz

### WAHLRECHT:

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Stichtag (20.10.2014) seinen ordentlichen Wohnsitz in der Stadtgemeinde Ternitz hat.

### AMTLICHE VERSTÄNDIGUNGSKARTEN

(Nicht zu verwechseln mit Wahlkarten!):

Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Stadtgemeinde Ternitz eine Verständigungskarte zugestellt, auf der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit angegeben sind. Um unnötige Wartezeiten im Wahllokal zu vermeiden, ersuchen wir diese Verständigungskarte gemeinsam mit einem Dokument zum Nachweis der Identität (amtlicher Lichtbildausweis) der Wahlbehörde vorzulegen. Weiters befindet sich auf darauf ein Abschnitt zur problemlosen Anforderung einer Wahlkarte. Die Verständigungskarte wird Ihnen voraussichtlich Mitte Dezember 2014 zugestellt werden.

### WAHLKARTEN:

Mit einer Wahlkarte ist es möglich Ihre Stimme

- mittels **Briefwahl** oder
- vor einer **Besonderen Wahlbehörde** oder
- am Wahltag **persönlich** in einem anderen, nicht für Sie zuständigen **Ternitzer Wahllokal** abzugeben.

Das persönliche Wahlrecht in einer anderen niederösterreichischen bzw. österreichischen Gemeinde auszuüben, ist bei der Gemeinderatswahl nicht möglich.

Briefwahlkarten müssen bis spätestens am Wahltag, 6.30 Uhr, beim Gemeindeamt eingetroffen sein (Postweg, Abgabe im Stadtamt, Briefkasten der Stadtgemeinde Ternitz). Weiters ist noch am Wahltag eine Übermittlung an das zuständige Wahllokal während der Wahlzeit möglich.

Falls Sie sich schon eine Wahlkarte besorgt haben und Ihre Stimme am Wahltag doch persönlich in Ihrem für Sie zuständigen Wahllokal abgeben möchten, nehmen Sie die vollständige Wahlkarte unbedingt ins Wahllokal mit. Der Bezug einer Wahlkarte ist im Wählerverzeichnis vermerkt. Eine persönliche Stimmabgabe ist dann nur durch Vorweisung der vollständigen Wahlkarte möglich.

### DIE AUSSTELLUNG VON WAHLKARTEN:

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann beim Gemeindeamt

- schriftlich bis spätestens **Mittwoch, 21.1.2015**, und
- mündlich bis spätestens **Freitag, 23.1.2015**, 12.00 Uhr (Stadtamt Ternitz, Wahlamt, 1.Stock, Zimmer 102)

beantragt werden.

Beim mündlichen Antrag muss – wenn der Antragsteller dem Aussteller nicht persönlich bekannt ist - die Identität durch ein Dokument nachgewiesen werden.

## Wahlinformation

Beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise glaubhaft gemacht werden z.B.: beigelegte Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass), Angabe der Reisepassnummer, etc.

Am einfachsten ist es, den Abschnitt zur Beantragung einer Wahlkarte von der Amtlichen Verständigungskarte abzutrennen, auszufüllen, zu unterschreiben und an das Gemeindeamt Ternitz zu senden bzw. abzugeben (auch die Bürgerservicestelle am neuen Stadtplatz nimmt Ihren Wahlkartenantrag gerne entgegen). Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an. Wie oben erwähnt, wird Ihnen die Verständigungskarte voraussichtlich Mitte Dezember 2014 zugestellt werden.

Weiters besteht auch die Möglichkeit unter

[www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

eine Wahlkarte zu beantragen. Auch hier benötigen Sie zum Identitätsnachweis die Reisepassnummer oder die Buchstaben-/Ziffernkombination Ihrer Amtlichen Verständigungskarte).

Bei Beantragung einer Wahlkarte für eine Besondere Wahlbehörde („Fliegende Wahlbehörde“) muss weiters die Bettlägerigkeit glaubhaft gemacht werden. Außerdem muss der Antragsteller angeben, wo er den Besuch durch die Besondere Wahlbehörde erwartet. Verwenden Sie für die Beantragung den o.a. Abschnitt Ihrer Amtlichen Verständigungskarte und kreuzen Sie das dafür vorgesehene Feld an. Fällt bei einem Wahlberechtigten vor dem Wahltag die Bettlägerigkeit weg, so hat er die Gemeinde rechtzeitig zu verständigen, dass ein Besuch durch die Besondere Wahlbehörde nicht mehr notwendig ist.

Duplikate für verlorengegangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten können NICHT ausgestellt werden!

### AUSFOLGUNG ODER ÜBERMITTLUNG VON WAHLKARTEN:

Um einen Missbrauch von Wahlkarten zu vermeiden, ist in der NÖ Gemeinderats-Wahlordnung für die Ausfolgung oder Übermittlung folgendes vorgegeben worden:

1. Bei persönlicher Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben.

2. Eine Ausfolgung an den wahlberechtigten anderen Ehepartner oder eingetragenen Partner oder wahlberechtigte Verwandte (Eltern oder Kinder) ist gegen Übernahmebestätigung ebenfalls zulässig, wenn eine schriftliche Legitimation (=Vollmacht) zur Übernahme vorgewiesen wird.

3. Sonstigen schriftlich legitimierten Personen (z.B. Nachbar) dürfen neben der allenfalls eigenen Wahlkarte pro Wahl nicht mehr als zwei Wahlkarten gegen Übernahmebestätigung ausgefolgt werden.

4. Ansonsten sind die Wahlunterlagen dem Antragsteller eingeschrieben und nachweislich (mittels RSb-Brief) durch einen Zustelldienst (= Österr.Post AG) zuzustellen.

Die Ausgabe oder Versendung der Wahlkarten kann aus organisatorischen Gründen erst ab Anfang Jänner erfolgen.

### AMTLICHER / NICHTAMTLICHER STIMMZETTEL:

Bei der Gemeinderatswahl werden **amtliche Stimmzettel** verwendet. Diese sind als solche bezeichnet und liegen in den Wahllokalen auf. Bei Wahlkartenwählern wird der amtliche Stimmzettel mit der Wahlkarte ausgegeben. Auf dem amtlichen Stimmzettel sind alle kandidierenden Parteien bzw. Namenslisten angeführt. Auch ein besonderer Raum für die Abgabe einer Vorzugsstimme ist vorgesehen.

Neben den von der Gemeindegewahlbehörde aufgelegten amtlichen Stimmzetteln können auch **nichtamtliche Stimmzettel** verwendet werden. Dies sind von einer kandidierenden Partei oder von einem Wahlwerber selbst hergestellte Stimmzettel, auf denen eine Partei oder ein bzw. mehrere Wahlwerber vorgedruckt sind (es dürfen aber keine Fotos oder bildhafte Darstellungen von Personen aufgedruckt sein). Der Wähler kann den nichtamtlichen Stimmzettel entweder allein oder zusammen mit dem amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert geben.

Weitere Informationen unter [www.ternitz.gv.at](http://www.ternitz.gv.at)

## Sprengeleinteilung

Wahlsprenzel	Wahllokal	Straße	Wahlzeiten
1 St.Johann	Feuerwehrhaus	Wiesengasse 23	7.00 - 16.00 Uhr
2 Ober Ternitz, Teil	Kinderhaus	Gfiederstraße 43	7.00 - 16.00 Uhr
3 Ober Ternitz, Teil	Kinderhaus	Gfiederstraße 43	7.00 - 16.00 Uhr
4 Ober Ternitz, Teil	Neue Mittelschule Ternitz	F.Lichtenwörther-Gasse 1	7.00 - 16.00 Uhr
5 Ober Ternitz, Teil	Neue Mittelschule Ternitz	F.Lichtenwörther-Gasse 1	7.00 - 16.00 Uhr
6 Mitter-/Unter-Ternitz, Teil	Neue Mittelschule Ternitz	F.Lichtenwörther-Gasse 1	7.00 - 16.00 Uhr
7 Mitter Ternitz, Teil	Neue Mittelschule Ternitz	F.Lichtenwörther-Gasse 1	7.00 - 16.00 Uhr
8 Mitter Ternitz, Teil	Neue Mittelschule Ternitz	F.Lichtenwörther-Gasse 1	7.00 - 16.00 Uhr
9 Rohrbach	Feuerwehrhaus	Rohrbacher Str. 32	8.00 - 14.00 Uhr
10 Mahrersdorf	Feuerwehrhaus	Mahrersdorfer Str. 14	8.00 - 12.00 Uhr
11 Blindendorf/Dunkelstein, Teil	Volksschule Dunkelstein	Triester Str. 20	7.00 - 16.00 Uhr
12 Dunkelstein, Teil	Volksschule Dunkelstein	Triester Str. 20	7.00 - 16.00 Uhr
13 Blindendorf, Teil	Pensionistenheim	Eichengasse 9	7.00 - 16.00 Uhr
14 Alt Pottschach	Pfarrsaal	Kirchengasse 3	7.00 - 16.00 Uhr
15 Siedlung III, Teil	Dr.Karl Renner-Heim	Nobelgasse 3	7.00 - 16.00 Uhr
16 Siedlung III, Teil	Dr.Karl Renner-Heim	Nobelgasse 3	7.00 - 16.00 Uhr
17 Siedlung I	Volksschule Kreuzäckergasse	Kreuzäckergasse 9	7.00 - 16.00 Uhr
18 Siedlung II, Teil	Neue Mittelschule Pottschach	F.Samwald-Str. 25	7.00 - 16.00 Uhr
19 Siedlung II, Teil	Volksschule Pottschach	F.Samwald-Str. 27	7.00 - 16.00 Uhr
20 Putzmannsdorf	Feuerwehrhaus	Rüsthausweg 38	7.00 - 16.00 Uhr
21 Zentrum	Volksschule Kreuzäckergasse	Kreuzäckergasse 9	7.00 - 16.00 Uhr
22 Donauland	Volksschule Kreuzäckergasse	Kreuzäckergasse 9	7.00 - 16.00 Uhr
23 Raglitz	Amtsgebäude	Raglitzer Str. 127	8.00 - 13.00 Uhr
24 Flatz	Feuerwehrhaus	Gösinggasse 14	8.00 - 12.00 Uhr
25 Sieding	Amtsgebäude	Thanner Str.15	8.00 - 12.00 Uhr
26 Urbanhof, Spinnerei Rohrbach Vereinsgebäude „Club 67“		Josef Huber-Str. bei 6	8.00 - 12.00 Uhr

## Das beste Wasser der Welt

Tag der offenen Tür des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung

Dank Investitionen in Millionenhöhe ist die Wasserversorgung im Verbandsgebiet von Ternitz, Grafenbach-St.Valentin und Wimpasing gesichert. Bei einem Tag der offenen Tür haben sich hunderte Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes bei den Verbandsanlagen im Brunnenfeld, aber auch bei den Hochbehältern überzeugen können, dass unsere Wasserversorgung in bester Qualität und ausreichender Quantität gesichert ist. Verbandsobmann KommR. Stadtrat Peter Spicker: „Als politisch Verantwortlicher war es mir mit meiner Mannschaft wichtig zu zeigen, wie gut ihr Geld in die beste Wasserversorgung investiert wurde. Unsere Verbandsanlagen sind heute Vorbild für ganz Österreich“.

Am Tag der offenen Tür haben aber auch zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt die Besucher ins Brunnenfeld nach St. Johann gebracht, wo täglich bis zu 5 Millionen Liter Wasser in das Verbandsnetz gespeist werden. Betriebsleiter Josef Lackner und sein Team haben hier interessante Führungen durch die Verbandsanlagen, von den Filterbrunnen bis hin zum Hochbehälter am Gfieder angeboten, der auch mit Pferdefuhrwerken zu erreichen war.



Zahlreiche Attraktionen standen bereit, um den Bürgerinnen und Bürgern die Einrichtungen und Leistungen des Gemeindegewässerleitungsverbandes näher zu bringen.



Rund 160 Kilometer Hauptrohrleitungen, fast 42.000 Laufmeter an Hausanschlussleitungen versorgen derzeit rund 6.000 angeschlossene Liegenschaften und damit rund 20.000 Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet. Darüber hinaus sorgen 538 Feuerlöschhydranten für die Sicherheit der Menschen.

Durch eine Kooperation mit den Wiener Wasserwerken ist es gelungen, die Wassersicherheit auch bei Tropenhitze zu garantieren oder im Worst-Case-Szenario durch eine Verunreinigung des Brunnenfeldes, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit sauberem Trinkwasser sicher zu stellen.



„Durch ein sehr klug verhandeltes Vertragssystem zwischen dem Gemeindegewässerleitungsverband und der Stadtgemeinde Ternitz ist gewährleistet, dass unser kostbares Nass auch weiterhin im Besitz der Gemeindegewässerbürger bleiben wird“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

STADTMARKETING TERNITZ

Ternitzer Advent

STEMPELN

9.-24. DEZEMBER 2014

1X KAFFEE MIT POLSTERZIPF	1X HEIRER ENGEL	1X HEIRE SCHOKO MIT RUM	1X PICCOLO

Vollständigen Stempelpass einlösen und eines der Angebote GENIESSEN

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Ternitzer Wirtschaftsbetriebe und die Stadtmarketing-Ternitz GmbH

## Auszeichnung für Konsumentenfreundlichkeit



Foto (v.l.n.r.): Ilse Huber, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bäckermeister GR Thomas Huber, Landeshauptmann-Stv. Mag. Karin Renner, Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer (Stadtmarketing Ternitz GmbH)

Das Ternitzer Traditionsunternehmen Bäckerei Huber ist ein vorbildlich, bereits in dritter Generation, geführter Familienbetrieb. „Neben schmackhaften Produkten in höchster Qualität, bei denen wir ausschließlich Zutaten aus unserer unmittelbaren Region verwenden, legen wir besonderen Wert auf die Beziehung zu unseren Kunden“, so Bäckermeister Thomas Huber. Dieses außergewöhnliche Engagement der Familienmitglieder

und Mitarbeiter wurde nunmehr durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner und der Stadtmarketing Ternitz GmbH ausgezeichnet. LHStv. Karin Renner, die im Land Niederösterreich für Konsumentenschutz zuständig ist, zeigte sich vom Ternitzer Paradebetrieb begeistert.

„Es ist erfreulich, dass in unserer heutigen schnelllebigen Zeit, Unternehmen wie die Bäckerei Huber, das Handwerk aufrechterhalten und mit ihrem Engagement, insbesondere aber durch die enge Beziehung zum Kunden, die Nahversorgung in der Region sichern“. Die Bäckerei Huber ist das erste Unternehmen in Ternitz, das mit der Plakette „Konsumentenfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet wurde.

Neben der Fortführung der Tradition setzt die Bäckerei Huber jedoch auch auf Innovation. „In den letzten Jahren hat Bäckermeister GR Thomas Huber laufend in die Modernisierung des Unternehmens investiert und hat damit den Fortbestand des Unternehmens und Arbeitsplätze geschaffen und gesichert“, so der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Mit Oktober 2014 konnten zwei Ternitzer Betriebe als **neue Bonbon-Betriebe** gewonnen werden. Ab sofort können im **Massagestudio Brigitte Kögler** und im **Gasthaus Petersberg** Bonbons gesammelt sowie Bonus Cards und Kauf Ternitz Gutscheine eingelöst werden.



*Wir begrüßen die neuen Betriebe herzlich in unserer Mitte!*

**PRAXIS FÜR MASSAGE**  
Spezialisiert auf Lymphbehandlungen

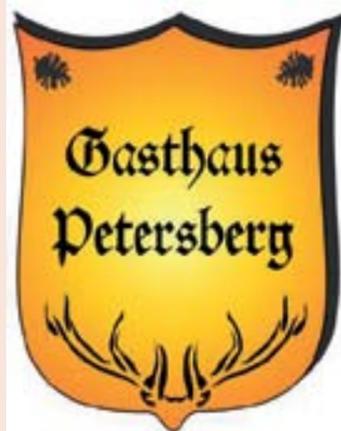
**Brigitte Kögler**

2630 Ternitz, Pfandwieseng. 25, Tel.: 0660/2196106





## Stadtmarketing Ternitz



### Gemütlich und fein — Gasthaus Petersberg

Seit beinahe fünf Jahren hat das ehem. Past-Wirtshaus am Petersberg wieder geöffnet. Die Gaststube bietet rd. 30 Personen Platz, die Florianistube bis zu 18 (ideal für kleine Familien- und Firmenfeiern).

Im Sommer bieten Veranda und Gastgarten weitere 40 Sitzplätze bei herrlicher Aussicht.

Die Speisekarte ist klein gehalten und bietet *saisonale Spezialitäten*. Einmal im Monat gibt's einen *kulinarischen Schwerpunkt* (beachten Sie bitte den Plakataushang).

**HAUSGEMACHT** lautet das Motto der Küche! Die Speisen werden frisch zubereitet und das braucht seine Zeit. Gerne gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche ein (glutenfrei, vegetarisch oder vegan)!



Geöffnet ist Donnerstag bis Samstag ab 11 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 9 Uhr. Für Gruppen öffnen wir selbstverständlich auch an den Ruhetagen! Tischreservierung erbeten: 02630 / 38443



Auf Ihren Besuch freut sich

*Wirtin Judith Pichler & das Petersberg-Team*

**EIN IDEALES WEIHNACHTSGESCHENK**

erhältlich bei:  
Raiffeisenbank Ternitz - Sparkasse Ternitz -  
Sparkasse Pölschach - Bürgerbüro Th. Körner-Platz 3 -  
Stadtmarketing-Ternitz GmbH

**Rechtzeitig zum Advent-Beginn—  
Doppel-Bonbons!**

Kaufen Sie zum Advent-Beginn (28. November—8. Dezember 2014) in den Terner Bonbon-Betrieben. Bringen Sie Ihre Rechnungen während der Öffnungszeiten während des Terner Adventmarkets zum **Stadtmarketing-Stand in der Bücherei**. Dort werden Ihre Einkäufe und Ihre Treue bis zu einem Wert von EUR 500,- nochmals mit Bonbons belohnt.



eine Aktion der Stadtmarketing-Ternitz GmbH & der Terner Bonbon-Betriebe

## Goldenes Ehrenzeichen für Ing. Othmar Posch

Im Rahmen des Nationalfeiertagskonzerts wurde Wirtschaftsbeirat Ing. Othmar Posch, Geschäftsführer der Schoeller Bleckmann Nitec GmbH, mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Ternitz ausgezeichnet.

Als Geschäftsführer der SB Nitec GmbH hat Ing. Posch seit vielen Jahren die Funktion des Gesellschafter-Vertreters SBN als ständiges Mitglied im Wirtschaftsbeirat inne und wirkt an der Entwicklung und Umsetzung zahlreicher Projekte des Stadtmarketing Ternitz mit.

Wir gratulieren herzlich!



## 40 Jahre Glaserei Reiterer



Zum 40-jährigen Bestehen der Glaserei Reiterer und 10 Jahren Kunst in der Werkstatt luden Glasermeister Gerhard Reiterer und seine Frau, die Künstlerin Uschi Reiterer, in ihre Werkstatt.

Im Jahre 1974 gründete Gustav Reiterer den Glasereibetrieb in Ternitz, ehe auch Sohn Gerhard 1980 in den Betrieb einstieg. Durch Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit gelang es den Betrieb stetig auszubauen um sich nunmehr als florierender, über die Landesgrenzen hinweg bekannter Betrieb, zu etablieren.

Uschi Reiterer, die seit ihrer Jugend eng mit der Kunst verbunden ist, erlernte vor 10 Jahren die Glasschmelz-

kunst des „Fusings“ und begeistert seitdem mit ihren Werken die Ternerinnen und Terner.

Die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kunst konnten aber auch Bilder des Neunkirchner Franz Strebingers und Skulpturen der Gloggnitzerin Christiane Haiden bewundern.

Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten durften Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer und der Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer, dem Unternehmen die Auszeichnung „Konsumentenfreundlicher Betrieb“ überreichen.

## Kundenansturm beim Weltspartag in den Ternerzer Banken

Der Weltspartag feierte heuer seinen 90. Geburtstag. An diesem Tag strömten die Kunden der Banken in die Filialen, nicht nur der Geschenke wegen, sondern auch um die Verbundenheit mit ihrem Geldinstitut zu beweisen.



Foto: Bgm. Rupert Dworak, Harald Reiterer, Prokurist der Sparkasse Ternitz Johann Pfenninger, Dir. Ulrich Wedl, KommR Gunther Gräfner, Kontr. Inspektor Karl Ofenböck und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker



Foto: BAWAG-PSK-Filialleiter Franz Pichler mit dem Team des Postamtes Ternitz und der Gemeindevertretung.

Natürlich nutzten auch Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker den Weltspartag, um die Ternerzer Banken zu besuchen. Bürgermeister Dworak leerte bei dieser Gelegenheit seine Sparschachtel, eine kleine Box, wo er täglich abends sein Kleingeld hineinlegt und dadurch immerhin fast 100,- Euro im Quartal anspart.

## 120 Jahre Raiffeisenkasse Pottschach



120-Jahr-Jubiläum der Raiffeisenkasse Pottschach mit GR Irmgard Selhofer-Dissauer, Geschf. Dir. Mag. Manfred Koch, Bgm. Doris Kampichler (Buchbach), Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Dir. Heinz Ehart, StR. Daniela Mohr, GR Andreas Schönegger.

Den Weltspartag am 31. Oktober nahmen die Geschäftsleiter der Raiffeisenkasse Pottschach zum Anlass, gemeinsam mit Mitgliedern und Kunden das 120-jährige Bestehen der Raiffeisenkasse Pottschach zu feiern.

Die Bank ist eine autonome Genossenschaftsbank und steht im Eigentum von rund 4700 Mitgliedern, von denen viele der Einladung zum Jubiläumsfest gefolgt waren. Auch eine Abordnung der Stadtgemeinde Ternitz mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin Daniela Mohr und einer Reihe von Gemeinderäten gratulierten zum Jubiläum.

### GARAGENANLAGE TERNITZ

Fertigstellung voraussichtlich Mitte November 2014

**Jetzt reservieren!**

**26 Stück massive Fertigbetongaragen**

**365 Tage / 24 Stunden Zugang**

**Größe 16,64 m<sup>2</sup> – Zentrale Lage!**

**Informationen & Kontakt unter: 0676/705 78 31**

**Preis 79,-  
monatlich**

Adresse/Zufahrt: Dr.-Frauendorfer-Gasse 3, 2630 Ternitz

## Hausmesse bei der Firma Eurotor



Foto: Bgm. Rupert Dworak, Maria und Dieter Leeb, StR Gerhard Windbichler und StR KommR Peter Spicker mit interessierten Besuchern

Die Ternerzer Firma Eurotor präsentierte bei ihrer Hausmesse die neuesten Trends bei Zäunen, Gartentoren, Türen und Antriebstoren. Der Vorzeigebetrieb lud Kunden und Interessenten ein, die eine zuverlässige und fachgerechte Beratung und Montage in diesem Bereich erwarten.

Zäune erneuern wollen, die Herbstangebote der Firma Eurotor. Besuchen Sie den ausgezeichnet sortierten Schauraum in Ternitz, Dunkelsteiner Straße 10, Tel.: 02630/39225 oder die Homepage auf [www.eurotor.at](http://www.eurotor.at).

Dabei zeigten Dieter und Maria Leeb die neuesten kreativen Ideen bei Toren und Zäunen. Höchste Qualität und professionelle Montage zeichnen die Mitarbeiter des Unternehmens aus. Auch besondere Kundenwünsche werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bürgermeister Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker und StR Gerhard Windbichler besuchten die Hausmesse und konnten sich von der vielfältigen Produktionspalette persönlich überzeugen. Besonders attraktiv sind für alle spät entschlossenen Kunden, welche noch heuer Gartentore oder

**2630 TERNITZ, Wassergasse 10**

8 geförderte Mietwohnungen und 11 „betreutes Wohnen“

www.sgn.at

Baubeginn: Herbst 2014; vorz. Bauende: Frühjahr 2016

Insgesamt 19 Wohneinheiten mit Terrasse oder Balkon, Parkplätze

Wohnungsgrößen: 44 m<sup>2</sup> bis 97 m<sup>2</sup>

Auskunft: Frau Manuela Kabicher

Tel.: +43 (0) 26 35 / 647 56-29, E-Mail: [manuela.kabicher@sgn.at](mailto:manuela.kabicher@sgn.at)

**SGN**  
wohnen

SICHER • VERZINSCHEN • KAPITALLEHRE






**Engagierte Lehrlinge für ein attraktives Unternehmen**

AMADA Austria GmbH bildet seit Jahren erfolgreich Jugendliche in unterschiedlichen gewerblichen Lehrberufen aus und übernimmt als engagierter Lehrbetrieb somit auch eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

**Lehrlinge mit Lehrbeginn ab September 2015 gesucht!**

**>>> WIR SUCHEN LEHRLINGE IN DEN FOLGENDEN LEHRBERUFEN <<<**

**• Metalltechniker**

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3½ Jahre)

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Zerspanungstechnik“ (1½ Jahre) und/oder
- Hauptmodul „Maschinenbautechnik“ (1½ Jahre)

**• Werkstofftechniker**

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3 Jahre)

- 1 Grundmodul „Werkstofftechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Werkstoffprüfung“ (1 Jahr)

**• Elektrotechniker**

als Modullehrberuf

Lehrzeit: 4 Jahre bei 2 Hauptmodulen

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 2 Hauptmodule „Anlagen- und Betriebstechnik“ sowie „Automatisierungs- und Prozessleittechnik“ (jeweils 1 Jahr pro Hauptmodul – gesamte Dauer beider Hauptmodule 2 Jahre) und/oder

Lehrzeit: 3 ½ Jahre bei 1 Hauptmodul

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Anlagen- und Betriebstechnik“ (1½ Jahre für 1 Hauptmodul)

**WIR BIETEN: >>>**

- Zeugnisprämien für ausgezeichnete Schulnoten in der Berufsschule
- Lehrabschlussprämien für mit ausgezeichnetem Erfolg und mit gutem Erfolg bestandene Lehrabschlussprüfung
- Bezahlte freie Tage für besondere Leistungen
- Mittagessen zu sehr günstigen Preisen in der Betriebskantine
- Attraktive Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten in und nach der Lehrzeit

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, in einem innovativen Unternehmen Ihre Lehre mit Karriere zu beginnen, dann bewerben Sie sich noch heute und schicken Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zHd Herrn Werner Perschl

**AMADA Austria GmbH - Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ**  
 Tel: +43 (0)2630 35170-145 - Fax: +43 (0)2630 35165  
 E-Mail: [w.perschl@amada.at](mailto:w.perschl@amada.at) - Webseite: [www.amada.at](http://www.amada.at)



Bild von links nach rechts: Josef Holzgethan, Karl Maurer, Patricia Strobl, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Georg Schirk, Standortleiter Walter Bock und Finanzstadtrat Komm.Rat Peter Spicker

Das Lagerhaus Ternitz erweitert sein Angebot. Die ehemalige Lagerhaus Fachwerkstätte Neunkirchen ist mit erweitertem Serviceangebot nach Ternitz umgezogen und feierte die Neueröffnung am Standort.

rät bis hin zur Kommunalmaschine, dem klassischen Rasenmäher sowie dem modernen Rasenroboter fast alles überprüft und repariert - in Lagerhaus-Qualität versteht sich.

„In Ternitz gibt es nun alles unter einem (Lagerhaus) Dach“, schildert Standortleiter Walter Bock. Mit Übernahme der ehemaligen KFZ-Werkstätte Maurer und dem anschließenden Umbau zu einer Lagerhaus Fachwerkstätte ist das Angebot am Standort Ternitz kräftig gewachsen - zum Vorteil für die Kunden! Ab sofort wird von PKW, LKW, Landmaschine und Gartenge-

Kommen und überzeugen Sie sich selbst! Die neue Fachwerkstätte am Standort in Ternitz ist von Montag bis Freitag, 7.30-12.00 und 13.00-16.00 Uhr für Sie geöffnet. Standortleiter Walter Bock sowie Werkstättenleiter Karl Maurer und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

## Wir gratulieren den neuen Meistern

Am Freitag, den 3. Oktober 2014 erhielten Christina und Constantin Spicker die Meisterbriefe für das Gewerbe Maler und Anstreicher. Die feierliche Übergabe durch die Wirtschaftskammer Niederösterreich erfolgte durch die Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl in St. Pölten.

Wir gratulieren den beiden jungen Meistern auf das Allerherzlichste und wünschen für den weiteren Berufsweg alles Gute!



# SPAR



2630 Ternitz, Watschingergasse 1

VERWÖHNEN SIE IHRE GÄSTE  
MIT EINER PARTYBREZE

**DAS BESTE FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!**  
Wählen Sie aus verschiedenen gefüllten Partybrezen die wir für Sie frisch zusammen stellen.

Innerhalb kürzester Zeit können Sie Ihre Bestellung bei uns im Markt abholen. So sparen Sie Zeit und Mühe und können sich ganz entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Partybrezen nach Ihren persönlichen Wünschen zu!



 <p>Kelly's Erdnuss Snips 140-g-Pkg., 150-g-Pkg.</p> <p>1 Packung 1.79 ab 2 Packungen je</p> <p><b>0.99</b></p> <p>Ersparnis 1.60</p>	 <p>Gösser Märzen 0,5-lit-Dose</p> <p>1 Dose 1.05 ab 6 Dosen je</p> <p><b>0.69</b></p> <p>Ersparnis 2.16</p>	 <p>Nescafe Gold 200-g-Pkg.</p> <p>statt 9.99</p> <p><b>6.99</b></p> <p>Ersparnis 3.-</p>
--	---	--

Angebote nur gültig bis 03. Dezember 2014, im SPAR-Markt 2630 Ternitz, Watschingergasse 1, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## Urlaubsaktion für Ternitzer Senioren



Die Stadtgemeinde Ternitz plant auch im Jahr 2015 einen fünftägigen Urlaub für Ternitzer Senioren in Mönchkirchen Hotel Thier anzubieten.

Ein Bustransport ab der Stadthalle Ternitz wird kostenlos zur Verfügung gestellt. (bei der Anmeldung bitte bekanntgeben)

### Mindestvoraussetzung:

Männer, welche im Jahr 2015 das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1950) bzw. erreicht haben.  
Frauen, welche im Jahr 2015 das 62. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1953) bzw. erreicht haben.  
Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionisten alle 5 Jahre möglich.  
Urlaubsdauer: 5 Tage. Beginn jeweils Sonntag mit dem Mittagessen bis zum Freitag nach dem Frühstück.

Auf Wunsch und entsprechend freien Kontingenten verrechnet das Hotel Thier (TelefonNr.:02649/281) einen Einbettzimmerzuschlag von € 5,- pro Nacht.

**Anmeldebeginn: Montag, den 09. Februar 2015**

### Termine:

- 1 Turnus: 14. bis 19. Juni 2015
- 2. Turnus: 21. bis 26. Juni 2015
- 3. Turnus: 28. bis 3. Juli 2015
- 4. Turnus: 5. bis 10. Juli 2015
- 5. Turnus: 12. bis 17. Juli 2015
- 6. Turnus: 19. bis 24. Juli 2015



### Anmeldung:

im Stadtamt Ternitz, Hans Czettel Platz 1, Bürgerservicestelle im Erdgeschoß des Rathauses oder in der Bürgerservicestelle am Th. Körner Platz 3.

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr,  
Dienstag von 7:00-17:30 Uhr,  
Freitag von 8:00-12:00 Uhr

### Soziale Staffelung:

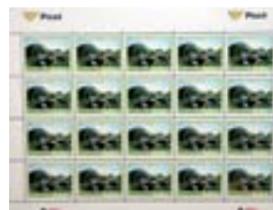
Bedingung für die vergünstigte Teilnahme an der Pensionisten Urlaubsaktion der Stadtgemeinde Ternitz ist die Vorlage von Einkommensbelegen!

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 977,- netto / Ehepaar bis € 1.465,- netto	Selbstbehalt:	Kostenlos
Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 1.221,- netto / Ehepaar bis € 1.831,- netto	Selbstbehalt:	€ 30,- pro Person
Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz Einzelperson bis € 1.628,- netto / Ehepaar bis € 2.441,- netto	Selbstbehalt:	€ 60,- pro Person
Für Einzelpersonen und Ehepaare über dem Höchsttrichsatz (€ 1.628,- / € 2.441,-) oder falls Einkommensbelege nicht vorgelegt werden	Selbstbehalt:	€ 150,- pro Person

Der Selbstbehalt ist nach Erhalt des Zusagebriefes, jedoch spätestens 14 Tage vor Teilnahme einzubezahlen. Sollte der Urlaub nicht konsumiert werden können, wird der Selbstbehalt rückerstattet. (Keine Storno-Frist)

## Sonderbriefmarke in der Postfiliale Ternitz

Am 18. November lud das Postamt Ternitz zum Philatelietaf in die Filiale 2630 ein. Das Team des Ternitzer Postamtes präsentierte an diesem Tag das umfangreiche Angebot der Österreichischen Post AG und im speziellen die ganze Welt der Briefmarken. Musik, Sport, Architektur, Natur, Technik, Malerei, sakrale und weltliche Sehenswürdigkeiten - die Philatelie beschäftigt sich mit vielen Themen.



Schon 60.000 Menschen in Österreich gehören einer exquisiten Sammlergemeinde an, die sich an den kleinen gezähnten Kunstwerken erfreut.

Unter den Gästen auch Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Gemeinderätin Martina Klengl, die insbesondere die neue Sondermarke mit einem Motiv des Ternitzer Fotokünstlers Ernst Mayerhofer, eine Flugaufnahme vom Schloss Stixenstein, bewunderten.



Eine personalisierte Briefmarke mit diesem Motiv erhielten alle Besucher des Philatelietafes ab einem Einkauf von Philatelieprodukten im Wert von € 20,-.

**Ihre Postfiliale 2630 Ternitz, Ruedlstraße 10**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr

## Kulinarisches Oktoberfest



Brigitta Ulreich und ihr Gatte Horst organisierten am 18.10.2014 ein Oktoberfest in der Integrationswerkstätte Ternitz. Neben Maroni, hausgemachten Mehlspeisen und Schilchersturm könnten auch schon die ersten Geschenke für Weihnachten eingekauft werden.

Bürgermeister LA Rupert Dworak, GR Martina Klengl, GR Jeanine Gesthofer, GR Karl Pölzelbauer und LA Hermann Hauer besuchten das Fest. Bürgermeister Dworak und GR Klengl nutzen die Gelegenheit und sicherten sich bereits einen wunderschönen Adventkranz.

**Stadtgemeinde Ternitz**



**Einladung zum Pensionisten Ball**

**Do 15.1.2015**  
**17:00 Uhr**

**in der Stadthalle Ternitz**  
**Es unterhalten Sie "Die 3 Casanovas"**

wieder mit  Taxitänzern

**Eintritt Freil**

## Das Sonnenkraftwerk Ternitz wächst



Die Anlage auf dem Dach der Neuen Mittelschule Ternitz



Die Anlage auf dem Dach des Rathauses Ternitz

Die Stadtgemeinde Ternitz hat im Jahr 2013 eine Photovoltaikoffensive gestartet und ein beispielgebendes Bürgerbeteiligungsmodell initiiert.

„Mit der Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe, den Solarpanelen auf der Kunsteisarena Ternitz und am Dach des Städtischen Bauhofes, kommen wir unserem Zwischenziel, ein Megawatt selbst erzeugten Strom pro Jahr, einen großen Schritt näher“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Der Errichtungs-Partner der Stadtgemeinde, der Photovoltaik-Experte „10hoch4“ bietet neben der attraktiven 3,5 prozentigen Verzinsung für eine Laufzeit von 13 Jahren nunmehr auch Beteiligungsmodell mit kürzerer Laufzeit an.

„Dies ist vor allem für Investoren interessant, die ihr Kapital nicht so lange binden wollen“, so Mag. Michael Pierer von 10hoch4.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, so lange noch Module verfügbar sind.

NEU: „Sonnenscheine“ (Solarmodule) mit garantierter Top-Verzinsung, kürzerer Bindung und gestaffelten Laufzeiten:

- o 2,50 % Verzinsung für 5 Jahre Bindung
- o 2,75 % Verzinsung für 7 Jahre Bindung
- o 3,00 % Verzinsung für 9 Jahre Bindung
- o 3,50 % Verzinsung für 13 Jahre Bindung

Wenn Sie noch einen Geldbetrag sicher veranlagen möchten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt!



Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf [www.pvternitz.at](http://www.pvternitz.at)

**Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz** 

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am **9. Dezember 2014** um 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 3. Stock statt. ZuhörerInnen sind herzlich eingeladen!

**Ihre Gemeinde ist PostPartner** 

Seit März dieses Jahres ist die Stadtgemeinde Ternitz **PostPartner**.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.00 - 14.30 Uhr  
Di: 7.00 - 17.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 11.30 Uhr

## Gemeinden suchen Energiespar-Potentiale



Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich informiert in regelmäßigen Abständen über alle Neuerungen und Entwicklungen am Energiesektor. Anfang November nutzten rund 130 Energiebeauftragte die Einladung zum Energie-Beauftragten-Forum, das in mehreren Städten Niederösterreichs abgehalten wurde, um sich über das neueste Energiebuchhaltungssystem zu informieren.



Die Veranstaltung im Herrenhaus Ternitz nutzten auch Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin Daniela Mohr und der Energiebeauftragte der Stadt Ternitz, Ing. Helmut Million, die Po-

tentiale dieser Software kennenzulernen und mit den Umweltschutzreferenten anderer Gemeinden Erfahrungen auszutauschen.

## Wohnbauoffensive wird fortgesetzt



Mit der Grundsteinlegung der Niedrigenergie-Wohnhausanlage in der Wassergasse werden bis 2016 19 neue Wohneinheiten, davon 11 Wohnungen nach dem Modell „Betreutes Wohnen“ geschaffen.

Damit wird gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen die Wohnbauoffensive von Bürgermeister Rupert Dworak fortgesetzt. Zur Zeit stehen somit 38 neue Wohnungen im Bau und weitere 38 Wohneinheiten der Siedlungsgenossenschaft Schwarzatal in der Franz Dinholdstraße werden gene-

ralsaniert. Bürgermeister Rupert Dworak: „Wir setzen mit unseren Partnern auf energieeffizienten und leisteten Wohnraum und bauen bis 2016 76 topmoderne Wohnungen“.

Der soziale Wohnbau ist aber auch ein wichtiger Motor für die regionale Bauwirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Bereits jetzt verhandelt Bürgermeister Rupert Dworak über einen Ausbau der nächsten Baustufe in der Wohnhausanlage Kreuzäckergasse und zusätzlichen Wohnraumsanierungen im Gemeindebereich.

## Die Jobwerkstätte Ternitz ist in Betrieb

Vor wenigen Wochen hat die Jobwerkstätte Ternitz ihre Ausbildungstätigkeit aufgenommen.

Die Jobwerkstätten stehen jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren zur Verfügung, die beim AMS vorgemerkt sind. Es soll ein Übergang zwischen Schule und Beruf gefunden und Defizite aus der Schulbildung beseitigt werden.

Speziell Jugendliche, die keinen Pflichtschulabschluss haben oder die Lehre abgebrochen haben, sollen somit wieder die Chance bekommen, einen Facharbeiterberuf zu erlernen.

Deshalb hat die Stadt Ternitz die ehemaligen Geschäftsgebäude am Hans Czettel-Platz für die Träger-



organisation, das WIFI NÖ, saniert. Diese Investition zur Sanierung wird sich durch die Mieteinnahmen in fünf Jahren amortisiert haben.

## Ternitzer Facharbeiterausbildung ist Vorbild



Foto: Vizebgm. Mag. Christian Samwald, LH-Stv. Mag. Karin Renner, StR Gerhard Windbichler, Lehrwerkstätten-Leiter Gerald Hanke und Bgm. Rupert Dworak mit den beiden Lehrlingen Marco und Matthias

Anlässlich Ihres Besuches einer Konsumentenschutzveranstaltung in Ternitz stattete LH-Stv. Mag. Karin Renner der überregionalen Lehrwerkstätte einen Blitzbesuch ab. Die 2010 in Betrieb genommene Lehrwerkstätte bildet derzeit 40 junge Burschen und Mädchen in metallverarbeitenden Facharbeiterberufen aus.

Besonders erfreulich dabei ist, dass immer mehr Firmen die Möglichkeit nutzen, ihre Lehrlinge bei einigen Ausbildungsmodulen in der Lehrwerkstätte Ter-

nitz ausbilden zu lassen. LH-Stv. Mag. Karin Renner: „Bürgermeister Rupert Dworak und die Gemeindevertretung der Stadt Ternitz haben in punkto Ausbildung von Facharbeitern auf das richtige Pferd gesetzt und mutig in die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Ternitz investiert“.

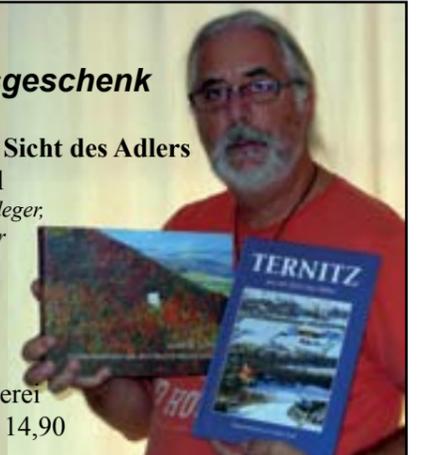
Seit Anfang November hat als Ergänzung zur Lehrwerkstätte die Jobwerkstätte Ternitz des WIFI NÖ ihren Betrieb aufgenommen. Jährlich werden hier 80 Jugendlichen, die im Zuge ihrer Schulausbildung Defizite aufweisen, für eine Facharbeiterlehre aufqualifiziert.

### Ein ideales Weihnachtsgeschenk

#### Ternitz aus der Sicht des Adlers

von Günter Zottl  
(Diplom-Krankenpfleger,  
Fotograf, Buchautor  
und Verleger)

erhältlich im  
Buchhandel und  
in der Stadtbücherei  
zum Preis von € 14,90



# Einschreibungstermine für das Kindergartenjahr 2015/16

September 2015 bis Juni 2016

in den NÖ Landeskindergärten in Ternitz:

## Montag, 12. Jänner 2015

14:00 - 16:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Dunkelstein

2630 Ternitz, Kindergartenweg 3; Tel.: 02630/37167  
Betreuung voraussichtlich von 7:00 bis 17:00 Uhr\*

## Dienstag, 13. Jänner 2015

14:00 - 16:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Ternitz

2630 Ternitz, Grundackergasse 5; Tel.: 02630/38688  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

## Mittwoch, 14. Jänner 2015

13:00 - 15:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Raglitz

2620 Ternitz, Reither Straße 11; Tel.: 02635/64763  
Betreuung voraussichtlich von 7:00 bis 15:00/17:00 Uhr\*

## Donnerstag, 15. Jänner 2015

13:00 - 16:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Pottschach

2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 38; Tel.: 02630/38347  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

## Dienstag, 20. Jänner 2015

8:00 - 14:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Sonnwendgasse

2630 Ternitz, Sonnwendgasse 5; Tel.: 02630/35126  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

## Mittwoch, 21. Jänner 2015

14:00 - 16:00 Uhr

### NÖ Landeskindergarten Stadtzentrum

2630 Ternitz, Kreuzäckergasse 7; Tel.: 02630/30687  
Betreuung voraussichtlich von 6:00 bis 17:00 Uhr\*

\*Öffnungszeiten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern

## Voraussetzung zur Aufnahme des Kindes lt. NÖ Kindergartengesetz

Vollendung des **2,5. Lebensjahres** und **Hauptwohnsitz** des Kindes und eines **Elternteiles** in der Gemeinde Ternitz (bei Pflichtjahr: nur Hauptwohnsitz des Kindes).

## Zur Anmeldung sind unbedingt mitzubringen:

Die **Geburtsurkunde** und die **Impfkarte** des Kindes. Eine **aktuelle Meldebestätigung** des Kindes und des **Elternteiles**. Bitte das Kind zur **Einschreibung** mitnehmen.

Die Reihung der Anmeldungen hat nach dem **Geburtsdatum des Kindes** zu erfolgen.

Der **16. Februar 2015** ist der Stichtag für die Reihung. Die Eltern erhalten im Anschluss eine schriftliche Bestätigung der Aufnahme. Später einlangende Anmeldungen, auch für ältere Kinder, können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

**Ausnahme: Jene Kinder, für welche das verpflichtende Kindergartenjahr beginnt. ( Sind jene mit Geburtsdatum: 1.9.2009 bis 31.8.2010)**

## Besondere Gefahren für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b in der **Volksschule Pottschach** bekam Besuch von einem Polizisten in Zivil.

Er war bei uns, um mit den Kindern über besonders wichtige und aktuelle Themen rund um besondere Gefahrenquellen speziell für Kinder zu sprechen.

Wir lernten etwas über Mobbing sowie über die Gefahren im Internet und andere Medien. Der Polizeibeamte gab auch wertvolle Tipps zur Vorbeugung und appellierte an den Zusammenhalt der Kinder zu einander um gegenseitig helfen zu können. „Wirkliche Freude können im Gegensatz zu 1000 Facebook-Freunden direkt helfen und bei Problemen unterstützen!“



Herzlichen Dank für die vielen wichtigen Informationen, die unsere Kinder verinnerlicht haben.

## Gesunde Jause



Jeden Dienstag bereiten die Schülerinnen und Schüler der **Volksschule Pottschach** gemeinsam mit ihrer Lehrerin Petra Seyfried und einigen Mamis ein gesundes Buffet zu. Die Kinder lernen dabei viele Lebensmittel kennen, probieren Neues aus und entdecken, wie köstlich Gesundes schmecken kann.

Das gemeinsame Zubereiten einer ausgewogenen, vitaminreichen Jause, aber auch das gemeinsame Essen, das in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich ist, macht den Kindern viel Spaß.

## Spannende Sachbücher

26 Buchstaben, 26 Bücher, 26-mal mehr von der Welt verstehen. Diese ungewöhnliche und neuartige Buchserie wurde den Schülern der **Volksschule St. Lorenzen** durch den Prokuristen der Raiffeisenbank in Ternitz, Herr Martin Maurer, übergeben. Der Volksschulleiter Jürgen Podloutzky und die Schüler der 1. Klasse bedankten sich für die großzügige Unterstützung und begannen sofort in den Büchern zu blättern und die gezeigten Ideen umzusetzen.



Foto: Prok. Martin Maurer, Dir. Jürgen Podloutzky und die Schüler der 1. Klasse VS St. Lorenzen

Egal, welche Seite man aufschlägt, die Inhalte sind genial, haben Witz, sind hintergründig und vordergründig, erklären die Welt und laden zum Experimentieren ein. Herzlichen Dank für diese im Jahr 2014 von der Stiftung Buchkunst ausgezeichneten Bücher.

## 5. Maturaball des BORG



Zum bereits fünften Maturaball des **Bundesoberstufenrealgymnasiums Ternitz** luden die Maturantinnen und Maturanten in die ausverkaufte Stadthalle.



Mit dabei unter den hunderten Gästen Abteilungsleiter Harald Handler, Elternvereinsobmann Dr. Edwin Schubert, Thomas Schmid, Doris Schubert, Jugendgemeinderätin Jeannine Gersthofer, die Geschäftsführerin der Ternitzer Errichtungs GmbH., Marion Handler, NÖ Rot Kreuz Geschäftsführer DI Peter Kaiser, Bürgermeister LA Rupert Dworak, Eva Ehold, Dir. Mag. Roman Ehold, Baustadträtin DI Nicole Haberler, Mag. Helmut Prenner.

Gratulation allen an der Organisation beteiligten Schülerinnen und Schülern für dieses großartige Ballerlebnis und alles erdenklich Gute für die Zukunft!

## Infos zum Pflegeberuf



Am 13. November 2014 besuchten die Knaben der **NMS Ternitz-Pottschach** mit Dipl.-Päd. BEd, Silvia Knapil und Dipl.Päd. BEd. Raimund Stein im Zuge

## Hoher Besuch in der NMS



Am 1.10.2014 visitierte Weihbischof Dr. Franz Scharl den kath. Religionsunterricht der **NMS Pottschach**.

Mit ihm besuchten auch Fachinspektor Herbert Vouillarmet, Dechant Dr. Heimo Sitter, Stadtschulrätin Maga Andrea Reisenbauer, Stadträtin Daniela Mohr, ev. Pfarrer Mag. Andrej Hilboky und dessen Lektorin Fr. Ilse Schukowitz die Schule.

Der Bischof und die Ehrengäste wurden mit einem kleinen Festakt begrüßt. Die Ansprachen wurden mit Liedern vom Schulchor unter der Leitung von Dipl. Päd. Theresa Resch umrahmt.

Im Anschluss visitierte der Bischof den kath. Religionsunterricht in allen Schulstufen.

Als krönenden Abschluss gab es ein Drei-Gänge-Menü, welches von Schüler/innen der 3. und 4. Klasse unter der Leitung von Dipl. Päd. Sabine Kampichler erstellt wurde.

Insgesamt ein feierlicher Tag. Die Organisatorin Dipl. Päd. Barbara Ofner kann zufrieden sein.

des Boys' Day das Landespflegeheim Neunkirchen, um sich auch einen Einblick in Berufe zu verschaffen, die nach wie vor hauptsächlich von Frauen ausgeübt werden. Im Landespflegeheim Neunkirchen empfangen Pflegedienstleiterin Frau Baumer und Seniorenbetreuerin Frau Scherzer die Schüler sehr herzlich. Im Rahmen einer Führung durch das Pflegeheim wurde nicht nur die Einrichtung selbst, sondern auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses vorgestellt. Sie erzählten über ihren beruflichen Werdegang, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Motivation. Es entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch zwischen Angestellten und Schülern, bei dem zu erkennen war, dass sich die Burschen im Rahmen des BO-Unterrichts schon sehr intensiv mit ihrem beruflichen Werdegang beschäftigt hatten.

## Tage der offenen Tür in der NMS Ternitz

Mehr als 400 Schüler aus 18 Volksschulen nutzten zu den „Tagen der Offenen Tür“ vom 19. bis 20. November 2014 das breit gestreute Angebot der **Neuen Mittelschule Ternitz**.

Direktor Helmut TRAPER und sein Team hießen die zahlreichen Besucher herzlich willkommen und die Schüler der NMS Ternitz präsentierten stolz IHRE Schule mit interessanten Stationen.

Tolles Programm:

Im Rahmen der Schulführungen gab es unter anderem das Lernspiel „Trobey auf Weltreise“ in beiden Informatikräumen sowie spannende Versuche im Physiksaal.

Bei den musikalischen Darbietungen des Schulchores wurden die Volksschulkinder aktiv in ein rhythmisches Fitnessprogramm einbezogen.

Einen weiteren beeindruckenden Höhepunkt bildeten die Vorführungen der Sportklassen in der Mehrzweck-Sporthalle. Natürlich durften die jungen Besucher selbst sportlich aktiv werden und ihre Talente in verschiedenen sportlichen Geschicklichkeitsbewerben unter Beweis stellen.



Foto (von li nach re): Cagdas Arslan, Sophie Stangl, Benjamin Klambauer, Marlena Grill, Mario Rosner, Aron Dragusha

Den Abschluss bildete ein Besuch der Schulküche, in der die Gäste von den jungen Köchen und Köchinnen mit Getränken und Pizzaschnitten verwöhnt wurden.

Auch der für interessierte Eltern veranstaltete Informationsabend war äußerst gut besucht.

„Diese Schule, die seit fünf Schuljahren übrigens als NEUE MITTELSCHULE geführt wird, braucht sich über Imageprobleme keine Sorge machen“, war das Resümee der begeisterten Gäste.

## Weiterführende Schule oder Lehre?



Foto (von li nach re): 1. Reihe: Mag. Johann Ungersböck (WKO), Florian Böhm, Clemens Breineder, Laura Spanblöchel, Katharina Hohl, Heinrich Bacher (WKO)  
2. Reihe: OSR Dir. Helmut Traper, HOL Manuela Grobner, KommR Peter Spicker (WKO)

„Soll ich eine weiterführende Schule besuchen oder eine Lehre machen?“ – Diese Frage beschäftigt viele Schüler in der 8. Schulstufe.

Um ihnen bei dieser wichtigen Entscheidung helfend zur Seite zu stehen, wurde in der **NMS Ternitz** wieder ein BerufsInfoAbend veranstaltet.

Eltern und Schüler der 4. Klassen nutzten letzte Woche wieder die Möglichkeit, sich Informationen über die Ausbildungswege nach der 8. Schulstufe zu verschaffen.

Vertreter der Polytechnischen Schule Ternitz und 13 weiterführenden Schulen waren gekommen, um ihren Schultypus vorzustellen. Die Wirtschaftskammer NÖ informierte über Lehrberufe.

Ein besonderer Dank geht an die RAIBA Schwarzatal Mitte, die auch heuer wieder das Buffet sponserte.

## Klimaworkshops voller Energie

Am Dienstag den 4. November 2014 fanden in der **Polytechnischen Schule Ternitz** drei Workshops zum Thema „Energie und Klima“ statt.

Mit Mag. Matthias Haberl von Südwind NÖ Süd diskutierten die SchülerInnen Fragen rund um den Klimawandel, wie dieser mit Energie zusammenhängt und welche Schritte wir setzen können, um weniger bzw. sauberere Energie zu verbrauchen und so sowohl die lokale Umgebung als auch gleichzeitig das Klima zu schützen.

Ein Aspekt, der speziell beleuchtet wurde, war jener der Sonnenenergie.



Die Polytechnische Schule Ternitz hat in diesem Jahr ein ambitioniertes Projekt in diesem Themenfeld vor und die Workshops waren ein dafür ein passender thematischer Einstieg.

## „Hot Jobs“ zur Berufsorientierung



Zukunft, Karriere, Jugendarbeitslosigkeit: Mit einem Theaterstück will die NÖ Arbeiterkammer Jugendlichen die großen Fragen des Berufseinstieges und der Arbeitswelt näher bringen.

Hot Jobs - Wo siehst du dich in 10 Jahren? - stellt sich den Themen Jugendarbeitslosigkeit und fehlende Zukunftsperspektiven. Das Stück soll den Jugendlichen Mut für individuelle Zukunftsperspektiven machen! Unsere Schüler der **Polytechnischen Schule Ternitz** fanden Hot Jobs sehr unterhaltsam, aber andererseits regte es sie auch zum Nachdenken an.

## Polytechnische Schule beim Tech-Dating



In der Landesberufsschule (LBS) Neunkirchen fand, am 21.10.2014, das zweite Tech-Dating, organisiert vom Frauenreferat des Landes Niederösterreich und „Bo+Bi“, der Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung im Landesschulrat für Niederösterreich, statt. Schülerinnen unserer Schule nutzten dabei die Chance, Unternehmen aus der Region kennen zu lernen und sich in Hinblick auf ihre berufliche Zukunft zu informieren. Ziel des Tech-Datings ist es, die Vielfalt der Lehrberufe aufzuzeigen und das Interesse der Schülerinnen für Ausbildungen und Berufe in der Technik zu wecken. So wurden den Mädchen Lehrberufe in Metalltechnik mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Metalldesign, Werkstofftechnik, Produktionstechnik und Modellbau vorgestellt.

## 22. Ternitzer Stadtlauf



Bei frühlingshaften Temperaturen und perfekten Bedingungen wurde der bereits 22. Ternitzer Stadtlauf am Sonntag, den 9. November ausgetragen. Es war dies gleichzeitig auch der Finallauf der Sparkassen Lauf-tour 2014. Der diesjährige Stadtlauf, großartig organisiert vom Laufverein NURMI Ternitz, fand wieder auf

der traditionellen Runde, im Bereich Stadtplatz quer durch Ternitz statt. Besonders groß war das Teilnehmerfeld bei den Bewerbungen für Kinder, darunter die 70 Sportklassen-SchülerInnen der NMS Ternitz.

Der Direktor der Sportmittelschule Ternitz Helmut Traper zog ein äußerst positives Resümee über die Teilnahme an dieser sportlichen Großveranstaltung. „Dass der Laufsport als Grundlage für Fitness und Gesundheit an der NMS Ternitz gesetzt wird, sieht man an der großen Teilnahme der Schülerinnen und Schüler dieser Schule“, so der Direktor der NMS Ternitz.

Bei der Siegerehrung gratulierte Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, der auch selbst die 5 km-Distanz absolvierte, den mehr als 400 AthletInnen zu den tollen Leistungen, insbesondere aber den Gewinnerinnen und Gewinnern der einzelnen Klassen.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu den großartigen Leistungen und den Organisatoren zu diesem gelungenen Höhepunkt des Ternitzer Sportjahres.

## ATUS Pottschach bewegt

Der ATUS Pottschach veranstaltete am 25. Oktober 2014 erstmals ein Lauf- und Walkingevent zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Pottschach. 167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei bestem Wetter das tolle Bewegungsangebot und legten insgesamt 1.352,5 km zurück.

Die gelaufene Gesamtdistanz aller Teilnehmer wurde von der Sparkasse Ternitz-Pottschach in bare Münze umgewandelt. Der im Jahr 1924 gegründete Traditionsverein ATUS Pottschach feiert heuer sein 90-jähriges Jubiläum und steckt trotz des hohen Alters voller Energie. Obmann Walter Mohr bedankte sich bei allen Teilnehmern.



Auch der Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak legte die längste Distanz von 11 km in einer beachtlichen Zeit zurück.



Der Veranstalter bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, der Sparkasse Ternitz-Pottschach sowie der Stadtgemeinde Ternitz und dem Getränkehersteller Carabaca für ihre Unterstützung.

## Zehnkampftitel zum Saisonende



Mit zwei Wettkämpfen bestritten die AthletInnen des Jugendsportwerkes und ATSV Ternitz das Ende der diesjährigen Leichtathletiksaison. Und das nochmals mit richtig tollen Leistungen.

Bei den Mehrkampflandesmeisterschaften im Mehrkampf überzeugte Mario Seyser mit gleich sieben neuen Bestleistungen und dem Sieg

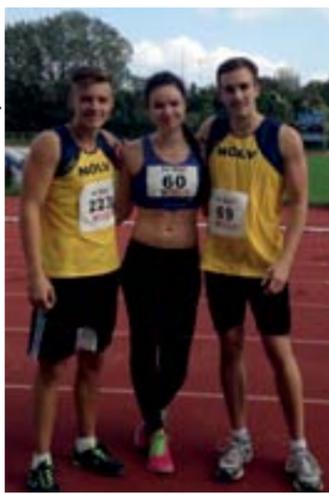
mit 6.008 Punkten - der drittbesten U20-Zehnkampfleistung dieses Jahres in Österreich. Er führte damit einen Dreifachsieg an, denn auf Platz zwei Max Pühr mit 4.681 Punkten und auf Platz drei Nico Seyser mit 4.236 Punkten. Damit durfte sich auch das Team überlegen über den Landesmeistertitel freuen.

Im Zehnkampf der U18 folgte weiteres Edelmetall: Peter Drazdansky gewann Bronze mit 5.354 Punkten. Mit

lediglich 8 Punkte an einer Medaille vorbei schrammte Katrin Flandorfer im Siebenkampf der Frauen, 3.461 Punkte bedeuten Rang 4.

Diese Leistungen wurden auch vom NÖ-Team berücksichtigt. Denn mit Nico Seyser, Peter Drazdansky und Werferin Theresa Ötsch wurden drei Ternitzer für den Ländervergleichskampf NÖ

– OÖ – Niederbayern – Südböhmen (TCH) – Vysocina (TCH) einberufen. Und auch hier trumpften alle nochmals auf und holten wertvolle Punkte für den Niederösterreichischen Sieg in der Teamwertung. Theresa Ötsch holte Platz 2 mit Bestleistung von 11,61 m in der Kugel und Platz 3 im Diskus, Peter Drazdansky Platz 4 mit der Kugel und Platz 8 im Diskus sowie Nico Seyser mit starken 48,05 m Platz 6 im Speerwurf.



## 2. Gfieder Mountainbike-Bergsprint

Am Sonntag, den 5. Oktober 2014 fanden im Rahmen des 2. Gfieder Mountainbike Bergsprints die offenen Ternitzer Stadtmeisterschaften und zugleich die Vereinsmeisterschaften des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen statt.

Veranstalter und Organisator Karl Artner durfte gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald dem Gewinner der Vereinsmeisterschaften des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen Alfred Schabauer und dem frisch gebakenen Ternitzer Stadtmeister Stefan Taferner zu ihren Erfolgen aufs Herzlichste gratulieren.



Die anspruchsvolle Strecke führte die Athleten auf einer 7,2 Kilometer langen Forststraße über 255 Höhenmeter zum Ziel „Gfiederwarte“.

Die TeilnehmerInnen freuten sich über eine perfekte Organisation und die Zuseher über spannende Wettkämpfe und beeindruckende Leistungen.

## Landesmeistertitel für unsere Kunstturnerinnen

Während es für Linda Hamersak bei der Landesmeisterschaft in Linz um die Geräte Einzel-Wertung in der Eliteklasse ging, kämpften Felicia Kain und Isabel Wöckl um Stockerlplätze beim NÖ Landeswettkampf in den Allg. Klassen.

Felicia präsentierte sich in Top Form und konnte vor Allem am Boden mit neuer Choreographie und am Stufenbarren mit neu erlerntem Element überzeugen. Sie erturnte Platz 1 in der Allg. Klasse. Für ihre Vereinskollegin Isabel Wöckl lief es ebenfalls ganz gut. Ein gelungener Überschlag am Sprung und eine toll durch geturnte Barrenübung verziehen Fehler am Balken und am Boden. Sie belegte am Ende den 2. Platz in der Allg. Juniorenklasse.

Linda Hamersak gelangen an diesem Wettkampftag gleich zwei Landesmeistertitel in der Eliteklasse. Eine elegant geturnte Bodenkür mit gelungenen Schraubensaltos sicherte ihr den ersten Titel dieses Tages. Auch am Stufenbarren ließ sie ihre Konkurrenz um einen Ganzen Punkt in der Wertung hinter sich und holte auch auf diesem Gerät den Landesmeistertitel nach Ternitz. Auf ihrem Lieblingsgerät, dem Balken, musste Linda beim Salto leider vom Gerät und verpasste dadurch um ein Zehntel auch hier knapp den 1. Platz, sie belegte Platz 2 hinter Klara Reisel aus Gänserndorf.



Lediglich am Sprung lief es nicht ganz nach Plan, sie erturnte hier Platz 6, was aber der Freude über die zwei errungenen Landesmeistertitel keinen Abbruch tat!

„Ich bin stolz auf die Mädels, die bis zu 5x die Woche für diese Erfolge trainieren“, so Trainerin Ines Hamersak.

## YOUNG CHAMPIONS 2013



Über 303 EinzelsportlerInnen und 18 Mannschaften aus 37 Sportarten wurden am 22. September feierlich von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und dem Sportland NÖ für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2013 geehrt.

Eingeladen war auch Linda Hamersak, vom ATSV Ternitz. Die junge Kunstturnerin wurde für Ihre erreichten Staatsmeistertitel am Sprung, Balken und Boden in der Jugendstufe 2 und für ihren Junioren Staatsmeistertitel am Balken bei der im November 2013 in Ternitz ausgetragenen Kunstturn Staatsmeisterschaft geehrt.

Insbesondere in den olympischen Disziplinen liegt die Latte für einen Staatsmeistertitel sehr, sehr hoch.

„Deshalb sind wir besonders stolz, dass Linda gleich „Vier Staatsmeistertitel“ nach Ternitz holen konnte“, freut sich Sektionsleiterin und Trainerin Ines Hamersak.

## ESV Ternitz-Flatz startet erfolgreich in die Saison

Am Samstag den 8. November 2014 fand das traditionelle Bahneröffnungsturnier der Stadtgemeinde Ternitz auf der Kunsteisarena statt.

19 Mannschaften kämpften bei schwierigen Bedingungen um den Tagessieg.

In einem spannenden Finale setzte sich der ESV Flatz gegen Bad Fischau Brunn mit 26:18 durch.

Die Kunsteisarena Ternitz bietet auch für unsere Stockschiützen beste Bedingungen, um weitgehend witterungsunabhängig diesen Traditionssport in unserer Stadt auszuüben.

Foto: Stadtrat Gerhard Winbichler, Wettbewerbsleiter Karl Reiterer, Schiedsrichter Gerhard Korfeld sowie den Obmann der siegreichen Mannschaft aus Flatz Jürgen Prohaska.



## Ein erfolgreiches Jahr für die Judokas

Das Jahr 2014 wird für den Judoclub Wimpassing Sparkasse wohl in die Vereinsgeschichte eingehen. Michi Polleres erreichte bei den Olympischen Jugendspielen den 3. Platz und sicherte sich noch neben einem 2. Platz bei der Europameisterschaft der Kadetten den Österreichischen Meistertitel

Aber auch Tina Zeltner gelang mit ihrem 12. Rang im Ranking für Olympia 2016 ein wichtiger Schritt für ihre sportliche Zukunft. Sie holte ja bekanntlich den EM-Titel bei den U18-Kadetten, erreichte WM-Bronze bei den U20, die Silberne bei der EM der U20 und zählt somit zu den Medaillenhoffnungen Österreichs im Judosport.



Foto: Judo-Landesfachwart Dogan Yeter, Trainer Adi Zeltner, Heinz Oberer, Tina Zeltner, ASKÖ Präsident Rupert Dworak, Trainer Erwin Häring, Michi Polleres, ASKÖ Landessekretär Kurt Ebruster.

Nicht zu vergessen aber auch Aaron Fara, der bei der WM der Kadetten U18 den 3. Platz holte und die Zukunftshoffnungen der Zeltner-Truppe mit Anna Haberl, Lukas Reiterer, Martin Morgenbesser, Mike Zeltner oder Markus Hirzberger.

ASKÖ NÖ-Präsident Rupert Dworak, Bezirksobmann Heinz Oberer und Landessekretär Kurt Ebruster gratulierten zu den ausgezeichneten Leistungen und übergaben eine Spende von € 1.000,-.

Infos unter: [www.judoclub.at](http://www.judoclub.at)

## Beeindruckende Festveranstaltung zum Nationalfeiertag



Im Rahmen dieses Festaktes wurden Frisörmeister Harald Anderle, Günter Jamberbund von der Polizeiinspektion Ternitz, Gerda Mucker vom Literarischen Zirkel Ternitz, der ehemalige Leiter des Jugendsportwerkes Mag. Karl Kurz, der Pottschacher Historiker Augustin Stranz und der Geschäftsführer der Firma Schoeller-Bleckmann NITEC, Ing. Othmar Posch, ausgezeichnet.

Bürgermeister Rupert Dworak betonte in seiner Ansprache, dass sich Ternitz seit der Krise der Verstaatlichten durch den

Der Nationalfeiertag wurde von der Stadtgemeinde Ternitz mit einem Big-Band-Konzert der Regionalmusikschule Ternitz gefeiert.

Die Musiker der Bigband Factory sind aktive oder ehemalige Musikschüler im Alter 11 zwischen 22 und Jahren, verstärkt durch zwei Lehrer (Gasteiner Isabella, Josef Stranz). Unter der Leitung von Michael Gasteiner hinterließ diese „junge“ Formation beim Publikum einen großen Eindruck, das begeistert Zugaben forderte!

Fleiß der Bürgerinnen und Bürger hervorragend gewandelt hat. Gymnasium, Pflegeheim, Kinderbetreuungseinrichtungen und ein gepflegtes Stadtbild sind heute die Visitenkarte der Stadt.

Beim anschließenden Konzert legten die jungen Musikerinnen und Musiker der Regionalmusikschule Ternitz unter der Leitung von Michael Gasteiner eine absolute Talentprobe ab und zeigten ihr Können.

## Großartiges Konzert der Wiener Sängerknaben



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stefan Jammertzheim, Jeremias Weninger, Laurin Weninger und Gemeinderätin Martina Klengl mit dem Kapellmeister und weiteren Sängerknaben.

Am 3. Oktober 2014 machten die Wiener Sängerknaben erneut Station in Ternitz. Dem Verein Event-Kultur-Ternitz ist es gelungen, österreichs traditionsreichsten Chor, bei dem auch drei Sängerknaben aus

Ternitz ausgebildet werden, erneut zu verpflichten. Die Besucher der Stadthalle waren von der Qualität dieses Spitzenchores begeistert und drückten dies mit entsprechendem Applaus auch aus.

## Herbstkonzert des 1. Terner Musikvereins

Ein tolles Konzert im Pfarrsaal bot der 1. Terner Musikverein am Sonntag, dem 9. November. Kapellmeister Gasteiner Michael verstand wie immer, das Orchester hervorragend zu leiten und ein bunt gemischtes Programm zu präsentieren.

Manuel Ernst bewies sein Talent als Moderator und bescherte dem Publikum einen kurzweiligen Konzernachmittag mit musikalischen Leckerbissen, wie Hercules, Rise like a Phoenix, Variazioni in Blue, Frühlingsstimmenwalzer u.v.m..

Bezirkskapellmeister Franz Reitere nahm im Rahmen dieser Veranstaltung die Ehrungen verdienter Mitglieder vor. Unter den Gästen befanden sich Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Kulturstadtrat KommR Peter Spicker, Gemeinderat Thomas Huber, sowie zahlreiche Mandatäre der Stadt Ternitz.



1. Reihe: Julian Kunz, Anna Link, Vogl Dominik  
2. Reihe: Vogl Hannes, GR Thomas Huber, Manuel Ernst, Maria Obst, Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Isabella Gasteiner

## Kunstgenuss in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus



Mit 86 Vernissagen-Gäste war die Stadtgalerie bei der Ausstellungseröffnung **Christine Nehammer-Markus** am 22. Oktober 2014 hervorragend besucht. Die international tätige Künstlerin präsentierte ihre Werke unter dem Titel „Palimpseste“.

Kulturstadtrat KommR Peter Spicker und Mag. Dr. Carmen C.H. Petrosian-Husa eröffneten diesen besonderen Kunstgenuss und stellten die Künstler dem Publikum näher vor.

Zu den Vernissagen kann Galerist Gerhard Hainfellner auch immer wieder eine Reihe interessierter Künstler begrüßen. Diesmal unter anderem Georg Vinokic, Erich Novoszel, Sonja Stickler, Herwig Kienzl, Robert Weber, Walter Vopava, Izabela Zabirowska, Manfred

Pfeifer, Franz Strebinger, Werner Rischaneck und Catharina Vopava. „Dieses große Interesse der Kunstschaffenden ist für uns als Organisatoren nicht nur eine große Auszeichnung, sondern auch Bestätigung, dass wir mit unseren Ausstellungen höchste Qualität in unsere Stadtgalerie im Alten Herrenhaus bringen“, so Gerhard Hainfellner.



Seit 26. November 2014 sind die Werke von **Christine Buchner** in der Stadtgalerie zu bewundern. Christine Buchner hat an der höheren Grafischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien studiert und die Altmeistertechnik bei Prof. Sepp Buchner erlernt. Lassen Sie sich diese Ausstellung, die bis zum 12. Dezember zu sehen ist, nicht entgehen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr, Sa 29.11., So 30.11., Sa 6.12., So 7.12. von 15 - 18 Uhr

## Dörrgemüse und Kukuruzbrot im Stahlstadtmuseum

Die Sektion Stahlstadtmuseum Ternitz hat anlässlich der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des 1. Weltkrieges die Ausstellung **„Dörrgemüse und Kukuruzbrot – Eine Kindheit in Ternitz des 1. Weltkrieges“** veranstaltet.

Dabei wurde auch der fragmentarische Roman „Kurt Weber – der Durchschnittsmensch des 20. Jahrhunderts“ vorgestellt. Die Geschichte erzählt unter dem Synonym Kurt Weber die Lebensgeschichte von Josef Peichl, der als Kapellmeister des 1. Terner Musikvereins und Urterner besondere Wurzeln zur Stadt und den Menschen hatte.



Foto: Mag. Gabriele Haiden, GR Michael Reiterer, GR Thomas Huber, Hilde Schönovsky, StR Franz Schnell, Gertrude Liegl, Maria Peters, Bgm. Rupert Dworak, GR Kordula Womser und GR Karl Pölzlbauer

Anhand dieser Lebensgeschichte wurde auch die damalige Zeit in der Stahlstadt Ternitz repliziert und damit die Geschichte vieler Familien vom 1. Weltkrieg bis ins Jahr 1987, dem Tod von Josef Peichl, niedergeschrieben.

Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich bei den beiden Töchtern Gertrude Liegl und Hilde Schönovsky anlässlich der Ausstellungseröffnung für die Zurverfügungstellung der Texte und das Engagement, den großen Terner Josef Peichl in Erinnerung zu halten.

## 60 Jahre Literarischer Zirkel



Im Jahre 1954 wurde der Literarische Zirkel auf Initiative von Hans Czettel gegründet. Seit dieser Zeit engagieren sich Erna Schmidt und Frau Dkfm. Gerda Mucker um den Verein. In diesen 60 Jahren sind zahlreiche Publikationen, Bücher und Prosatexte veröffentlicht worden. Im Rahmen eines Festaktes im Herrenhaus Ternitz feierten die Literaten mit befreundeten Verei-

nen aus Wien und dem südlichen Niederösterreich ihr Jubiläum. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Kulturstadtrat KommR Peter Spicker, sowie die Vorsitzende des Bildungs- und Heimatwerkes Neunkirchen, GR Martina Klengl sowie GR Karl Pölzlbauer gratulierten dem Verein zum 60. Geburtstag. Wir schließen uns diesen Glückwünschen gerne an.

**Zauberhafter Advent**  
 im romantischen Herrenhauspark Ternitz  
**5. - 8. Dezember 2014**

Mehr als 20 Firmen und Vereine aus Ternitz und Umgebung bieten weihnachtliche Geschenkartikel, Kunsthandwerk, bis hin zu kulinarischen Schmankerln und Köstlichkeiten an. Weiters werden während des Adventmarktes eine Reihe von Veranstaltungen geboten:

05. Dezember, 17.30 Uhr:	Nikolaus und Krampus
06. Dezember, 15.00 Uhr:	Ponyreiten
06. Dezember, 16.00 Uhr:	Kasperltheater
07. Dezember, 15.00 Uhr:	Ponyreiten
07. Dezember, 18.30 Uhr:	Swinging Christmas
08. Dezember, 17.30 Uhr:	Verlosung Gewinnspiel

**Öffnungszeiten:** Freitag 16-20 Uhr, Samstag 15-20 Uhr, Sonn- und Feiertag 15-19 Uhr.

**Big Jay's Krampusrummel**

Joe Ditty & the Big Joke, Big Jay & die Groovepartei Österreich, Young, Strong & Healthy  
 Freitag, 05.12.2014  
 Kulturhaus Pottschach  
 Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 12,- und an der Abendkasse € 15,-.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Das verspricht eine heiße Nacht zu werden! 3 hochkarätige Bands aus dem Bezirk heizen ein. Joe Ditty & the Big Joke und Young Strong & Healthy sind dem Ruf Big Jay's gefolgt und werden gemeinsam mit der Groovepartei das Kulturhaus in Pottschach zum Kochen bringen. Neben den publikumserprobten Programmen, werden Gastauftritte und Saisonales zu sehen sein. In dieser Krampusnacht soll Platz sein für Spaß und Spontanität – ein einmaliges Ereignis.



**Traditioneller Weihnachtsmarkt in der Behindertenintegration**

6. - 8.12.2014  
 Behindertenintegration Lobeng. 22  
 jeweils von 9 - 17 Uhr

Weihnachtsschmuck, Christbaumschmuck, Kerzen, Wand- und Tischgestecke, Biomarmeladen, Liköre, handbemalte Glaswaren, Korbwaren, Weihnachtsbillets, weihnachtliches Geschenkpapier, Glücksbringer und vieles mehr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



**Sheila Edwards & Hans Czettel**  
 Swinging Christmas  
 Sonntag, 07.12.2014  
 Herrenhaus Ternitz

Beginn: 18:30 Uhr  
 Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an

der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Nach den Erfolgen der letzten Jahre bringen Sheila Edwards und Hans Czettel ihr vorweihnachtliches Programm „Swinging Christmas“ wieder nach Ternitz. Zu hören gibt es Weihnachtliches aus Amerika und bekannte Jazz Standards.

**Sonderausstellung Matador**

Mehr als nur ein Holzbaukasten  
 Samstag, 13.12.2014,  
 Sonntag, 14.12.2014  
 Samstag, 20.12.2014,  
 Sonntag, 21.12.2014

Stahlstadtmuseum Ternitz  
 Öffnungszeiten: jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Eintritt: freie Spenden

Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Museum In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Traiskirchen zeigt das Stahlstadtmuseum eine Sonderausstellung über Matador. Nach über 100 Jahren erfreut sich das Spielzeug noch immer höchster Beliebtheit. Gezeigt werden einzigartige Modelle, zudem bietet sich die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen.



**Neujahrskonzert**  
 Orchester- und Kammermusikvereinigung der Stadt Ternitz

Montag, 5.1.2015  
 Stadthalle Ternitz  
 Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 14,-, € 16,- und € 18,-  
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz ab 20.10.2014  
 Traditionellerweise wird das Kulturjahr 2015 mit dem Neujahrskonzert eröffnet. Die Orchester- und Kammermusikvereinigung der Stadt Ternitz hat diesen Abend für Sie gestaltet. Das Programm ist typisch für ein Neujahrskonzert und Sie werden viele Ohrwürmer und bekannte Melodien hören. Diesen Ohrenschaus sollte sich niemand entgehen lassen.

**Trachtenball 2015**  
 des 1. Ternitzer Musikvereins

Samstag, 28.2.2015  
 Stadthalle Ternitz  
 Beginn: 19.00 Uhr  
 Musik: Die Pöllauberger  
 Dresscode: Dirndl, Lederhose, Trachtenanzug.  
 Bar mit neuen Cocktail-Überraschungen, Juxbasar, Mitternachtsshow und große Mitternachtsverlosung.  
 Taxiservice! Kartenvorverkauf ab Mitte Jänner 2015.

**Alexander Huber**  
 Im Licht der Berge  
 Donnerstag, 12.03.2015

Stadthalle Ternitz  
 Beginn: 19.30 Uhr  
 Eintritt: € 19,- im Vorverkauf und € 22,- Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 17,- und an der Abendkasse € 19,-  
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket  
 Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Ternitz und dem ÖTK Ternitz



Alexander Huber zeigt seine schönsten und auch eindrucksvollsten Momente „im Licht der Berge“, aktuelle Highlights aus dieser faszinierenden und vielseitigen Welt. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik, sind ein Erlebnis der besonderen Art. Der Alpinismus war noch nie so lebendig wie heute! Glaubte man in den Achtzigern, dass es im Alpinismus nichts wesentlich Neues mehr zu entdecken gibt, so sind der Kreativität der heutigen Protagonisten scheinbar keine Grenzen gesetzt. Ob im Fels, im Eis oder in der Höhe - erstaunlicherweise findet sich immer wieder etwas Neues, das die alpine Öffentlichkeit ins Staunen versetzt. Grenzbereiche in der vertikalen Welt des elften Grades in alpinen Wänden, extremes Freiklettern in der Kälte der Arktis und Herausforderungen an den wilden Bergen Patagoniens zeigen die Berge im schönsten Licht.

**Karten für Veranstaltungen**  
 erhalten Sie in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz oder über die Kartenreservierung auf [www.ternitz.gv.at](http://www.ternitz.gv.at)

**EVENT KULTUR TERNITZ Newsletter**

Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.  
 Kostenlos abonnieren auf unserer Homepage [www.event-kultur-ternitz.at](http://www.event-kultur-ternitz.at)



**The Beatles Show - Magical History Tour**  
**Angie & Ruth Mc Cartney**  
**und Cavern Club Beatles from Liverpool**  
**Samstag, 14.03.2015**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 50,-, € 45,- und € 40,-  
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

**THE MAGICAL HISTORY TOUR 2015**

Eine authentische Zeitreise zurück in die 60er Jahre – mit einer interaktiven Live-Show, einer der besten Beatles Bands der Welt und zwei Zeitzeugen, die die Roaring Sixties wirklich zusammen mit den Beatles erlebt haben: Angie & Ruth McCartney!

Die Show bietet alle musikalischen Karrierehighlights der Beatles: von den frühen Erfolgen über Beatlemania, Sgt. Pepper bis hin zu den großen Studiojahren – und das Ganze in den originalgetreuen Anzügen und Kostümen der jeweiligen Epoche.

Zwischen den musikalischen Sets geben Angie & Ruth McCartney live on stage in drei höchst spannenden und unterhaltsamen Talk Show-Blöcken ihre privaten Erlebnisse mit den Beatles zum Besten. Dazu gibt es Hintergrundinfos zu den größten Beatles Hits, untermauert von einer aufwendigen Multimedia Show mit bisher teilweise unveröffentlichten Filmen und Fotos aus dem McCartney Privatarchiv.

**Die CAVERN CLUB BEATLES**  
**LIVE FROM LIVERPOOL**

Die Cavern Club Beatles sind die offizielle Residence Band im legendären Cavern Club und eine der weltbesten Beatles Bands. Sie treten in Original Beatles Kostümen auf und spielen die Beatles Songs so unglaublich originalgetreu, dass man meinen könnte, die Fab Four höchstpersönlich vor sich zu haben!

Mit dabei die größten Beatles Hits: I Want To Hold Your Hand, She Loves You, Yesterday, Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band, Penny Lane, Let It Be, Get Back und viele mehr.

Die Band spielt mit originalgetreuen Instrumenten, die schon die Beatles in den 60er Jahren benutzt haben. Durch die Originalkostüme und die Bühnenchoreographie fühlt sich der Zuschauer in ein echtes Beatles - Konzert zurückversetzt. Die Magical History Tour - die offizielle Beatles Show der McCartney Group - bietet über zwei Stunden Unterhaltung mit mehr als 35 der größten Beatles Hits - ein Hitfeuerwerk der Extraklasse!

**Canned Heat**  
**On the road again**  
**Tour 2015**  
**Support: Brand**  
**New Barbarians**  
**Samstag, 21.03.2015**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**



Eintritt: € 27,- im Vorverkauf und € 32,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 24,- und an der Abendkasse € 28,-  
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Canned Heat haben mehr Platten als alle anderen Blues Bands in der Musikgeschichte verkauft. Sie sind auch die einzige Blues Band mit drei Nummer Eins Hits Weltweit

“On The Road Again”, “Going Up The Country” und “Let's Work Together”

Woodstock liegt zwar schon über 40 Jahre zurück – aber allein die Nennung des Namens dieses legendären Festivals lässt noch heute die Herzen der Musikfans höher schlagen. Längst sind es nicht nur die sogenannten 68er, die für die Musik der Endsechziger Jahre schwärmen,



Brand New Barbarians

sondern vor allem auch junge Fans entdecken zunehmend ihre Vorliebe für die aktuell gebliebenen Sounds der längst vergangenen Dekade.



**Lachen ohne Ende**  
**Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler, Sepp Wölbitsch, Walter Kammerhofer und Ka(rl)barett**  
**Samstag, 25.04.2015**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 36,-, € 33,- und € 29,-. Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket  
 Wer kennt sie nicht die beiden Stars aus „Narrisch Guat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm „Lachen ohne Ende“. Unterstützt werden sie auch diesmal wieder vom Top Parodisten Heinz Lagler. Auch schon zum dritten Mal dabei ist Sepp Wölbitsch. Neu im Programm Walter Kammerhofer und das Ka(rl)barett (Finalisten der ersten „Großen Comedy Chance“ im ORF.

**VORSCHAU**

**Amigos**  
**Sommerträume – Tour 2015**  
**Donnerstag, 24.09.2015**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 19.30 Uhr**

Eintritt: € 45,-, € 40,- und € 35,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 42,-, € 37,- und € 32,-  
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Sommer, Sonne, Meer, Freiheit und die große (Urlaubs-)Liebe – das ist der Stoff aus dem Sommerträume gemacht sind. Der Titel „Sommerträume“ gab dem neuen Amigos-Album und der Tour 2015 den Namen. Die Song-Ideen entstanden sowohl an den seltenen freien Tagen, die die Brüder daheim in Mittelhessen verbrachten, als auch auf Urlaubsreisen. Oasen der Ruhe und der Kreativität für die Amigos (und ihre Ehefrauen Doris und Heike), die seit nunmehr acht Jahren über 150 Auftritte pro Jahr spielen und gemeinsam hunderttausende von Kilometern mit dem Auto zurückgelegt haben, um ihre Fans von Norddeutschland bis ins ferne Kroatien zu besuchen.

## Übertrittsprüfungen 2014 bestanden



21 Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Ternitz haben im Jahr 2014 die Übertrittsprüfung (Theorie & Praxis) in die nächsthöhere Leistungsstufe erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren **Kerstin Ungersbäck** und **Anais Letonia** zum Guten Erfolg und dem **Leistungsabzeichen in Bronze** bei der Herbstprüfung dieses Jahres.



## Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren zu 60 Ehejahren:



**Leopold & Hermine Brugger-Haberfellner**  
6. November 2014

## 90. Geburtstag



**Elisabeth Wolstermayr**  
25. September 2014



**Maria Fuchs**  
4. November 2014

## Goldene Hochzeit

Wir gratulieren zum 50. Hochzeitsjubiläum



**Siegfried und Reingard Pichler**  
3. Oktober 2014

Weiters feierten den 50. Hochzeitstag:

**Hans und Renate Söllner**  
30. September 2014

**Franz und Gabriele Sinabel**  
3. Oktober 2014

**Alois und Hermine Fuchs**  
22. Oktober 2014



Weiters feierten den 90. Geburtstag:

**Erna Lechner**  
13. Oktober 2014

**Maria Schneider**  
14. Oktober 2014

**Maria Krenn**  
20. Oktober 2014

**Leopoldine Rosmanith**  
24. Oktober 2014

**Valerie Krumpöck**  
30. Oktober 2014

## 95. Geburtstag



**Olga Mies**  
30. September 2014



**Maria Wallner**  
22. Oktober 2014

## 101. Geburtstag



**Leopoldine Kaiser**  
15. November 2014



**Otto Höller**  
9. November 2014

Herzliche Gratulation allen unseren  
Jubilareinnen und Jubilaren!

## St. Lorenzer Freiheitskapelle in Eigenregie restauriert

1955 wurde die Kapelle vom damaligen Volksschulleiter, Josef Ullreich, als Zeichen, dass die Besatzungszeit zu Ende ist und Österreich wieder ein freies Land wurde, errichtet.

**Johann Aichberger** war schon damals dabei, als Franz Luef, Franz Aichberger und Robert Völkerer die Kapelle bauten. Seit dieser Zeit wurde die Kapelle von der Familie Ullreich liebevoll betreut.

Nunmehr hat Johann Aichberger in Eigenregie die Kapelle restauriert. Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat KommR Peter Spicker bedankten sich für die Initiative zum Schutz und Erhalt unserer Kultur- und Glaubensgüter.



## Neuer Seelsorger in der Evangelischen Pfarre

Seit Anfang September hat die Evangelische Glaubensgemeinde einen neuen Pfarrer. **Mag. Andrej Hliboky** wird hinkünftig die Pfarre betreuen. Der aus Prag stammende Theologe studierte in Leipzig und folgt somit Pfarrer Mag. Mathias Eikenberg, der bereits vor zwei Jahren die Pfarre in Wien-Döbling übernommen hat.

In dieser Zeit wurde die Pfarre Ternitz von einem Seelsorger aus Wiener Neustadt aber vor allem von Kuratorinstellvertreterin und Lektorin Ilse Schikowitz betreut.

Bürgermeister Rupert Dworak und Kulturstadtrat KommR Pete Spicker begrüßten Mag. Andrej Hliboky und bedankten sich bei Ilse Schikowitz und Ing. Manfred Schikowitz für ihre unermüdliche Arbeit in den letzten Jahren.



## Pfarrer Zygmunt Podlejski geehrt

Anlässlich des Erntedankfestes in der Pfarre Sieding feierte **Pfarrer Zygmunt Podlejski** sein silbernes Priesterjubiläum als Seelsorger der Pfarre Sieding.

Nachdem sich Zygmunt Podlejski 25 Jahre als Pfarrer in seiner Heimatgemeinde verdient gemacht hat, wurde ihm von Bgm. Rupert Dworak im Beisein des Kulturstadtrates KommR Peter Spicker und dem Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler, der die Festmesse zelebrierte, das **Große Goldene Ehrenzeichen** der Stadt Ternitz verliehen.



Bürgermeister Rupert Dworak: „Zygmunt Podlejski hat sich in dem viertel Jahrhundert seiner Tätigkeit Anerkennung, Respekt und Achtung erarbeitet, sodass er als Seelsorger nicht nur seinen Aufgaben nachgekommen ist, sondern durch seine persönliche Art und Weise zu den Herzen der Siedingerinnen und Siedinger gefunden hat“. Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung!

Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Dr. Rupert Stadler, Feuerwehrverwalter Roland Pöpperl, Pfarrer Zygmunt Podlejski, Verwaltungsmeister Johann Kloiböck, Stadtrat KommR Peter Spicker und Gemeinderat Karl Pözelbauer

## Die „Pfarrersmama“ feierte Geburtstag

Im Kreise von Freunden und Wegbegleitern feierte die Mutter des Kath. Stadtpfarrers, Mag. Mario Böhler, **Anita Böhler**, ihren 90. Geburtstag.

Mario Böhler holte aus diesem Anlass seine Mutter aus dem Pflegeheim Mater Salvatoris in Pitten, um sie mit einem sehr gelungenen Fest zu überraschen.

Auch Bgm. Rupert Dworak und StR KommR Peter Spicker ließen es sich nicht nehmen, der „Pfarrersmama“ zum 90. Geburtstag zu gratulieren.



Foto: Pfarrer Mag. Mario Böhler, die Jubilarin Anita Böhler, Bgm. Rupert Dworak, GR Bäckermeister Thomas Huber und StR KommR Peter Spicker

## Erfolgreicher Abschluss der Leiterakademie



Musikschuldirektor **Leopold Eibl** (Bildmitte) konnte nach vier Semestern Ausbildung die Leiterakademie erfolgreich abschließen.

Es gratulierten (v.l.) Dr. Attila Pausits (Donau-Universität Wien), Univ.Prof. Dr. Peter Röbbke (Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien), Dir. Harald Bachhofer MPA MBA (Kommunalakademie NÖ) und Dorli Draxler (Kultur.Region NÖ).

## Stell dir vor, es geht das Licht aus



Foto: Landessekretär Thomas Hauser (NÖZSV), KI Franz Zumpf, Josef Schroll (SPAR), Obm.-Stv. Helmut Hauer (ASBÖ), LFR Josef Huber, Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, StR. Gerhard Windbichler, StR. KommR Peter Spicker, Ing. Martin Langegger, Direktor Werner Bernreiter.

Ein großflächiger, längerdauernder Stromausfall stellt Mensch und Maschine vor enorme Herausforderungen. Wie kann ich meine Wohnräume beheizen? Woher bekomme ich Treibstoff? Wie kann ich mich mit Essen und Trinken versorgen? Wer wird mir helfen? Welche Vorsorge kann ich treffen?

Antworten auf diese Fragen hat die Ternitzer Bevölkerung bei der Podiumsdiskussion „Blackout – Stromausfall“ am Donnerstag, den 30. Oktober 2014 im Herrenhaus erhalten. Die Stadtgemeinde Ternitz und der NÖ Zivilschutzverband konnten zu dieser Infoveranstaltung eine Reihe von Experten aus den Bereichen Rettung und Sicherheit, Lebensmittelversorgung und Elektrotechnik aber auch Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz und Bezirksfeuerwehrkommandant und Landesfeuerwehrrat Josef Huber, die im Katastrophenfall die Einsätze leiten und koordinieren, gewinnen.

Von einem Blackout spricht man, wenn der Strom über einen längeren Zeitraum großflächig ausbleibt. Die Interessierte Bevölkerung erhielt wertvolle Tipps und Ratschläge um die Zeitspanne zu überbrücken, wäh-

rend die Versorgung unterbrochen ist. „Jeder einzelne kann viel dazu beitragen, um die Auswirkungen eines Stromausfalls auf sich und seine Familie zu mildern. Dazu ist es jedoch notwendig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und Vorbereitungen zu treffen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

„Ich bedanke mich deshalb bei unserem Podiumsdiskutanten, Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz, Kontrollinspektor Franz Zumpf von der Polizei, Obmann-Stv. Helmut Hauer des Arbeitersamariterbundes, Landesfeuerwehrrat Josef Huber, Obmann KommR Peter Spicker vom Gemeindevasserleitungsverband, Elektroinstallateurmeister Ing. Martin Langegger, SeneCura-Regionaldirektor Werner Bernreiter und Verkaufsleiter Josef Schroll vom Lebensmittelversorger SPAR.“

Die vom Landessekretär Thomas Hauser und Bereichsleiter Arno Berr vom NÖ Zivilschutzverband sowie Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl organisierte Podiumsdiskussion hat eindrucksvoll vor Augen geführt, welche alltäglichen Dinge nicht mehr funktionieren, wenn plötzlich der Strom ausfällt.



Anlässlich des Nationalfeiertages zeigten die zehn freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ternitz, die Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann und der Arbeiter-Samariterbund Ternitz-Pottschach ihre Leistungsfähigkeit.



Im heurigen Jahr wurde das Freiwilligenheer mit zusätzlichen neuen Einsatzfahrzeugen ausgestattet. Der Samariterbund konnte mit finanzieller Unterstützung der Stadt

Ternitz ein neues Rettungsfahrzeug in Betrieb stellen, die Betriebsfeuerwehr erhielt erst vor kurzem ein neues HLF3-Löschfahrzeug und die FF Pottschach wird ebenso ein neues HLF3 erhalten.

Die FF Ternitz-St. Johann wird noch vor Weihnachten als Ersatz für das 25 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug einen Wechsellader in Dienst nehmen.



Bgm. Rupert Dworak: „Insgesamt wurde somit neues Gerät um über 1. Mio. Euro angekauft.“

Die Stadtgemeinde Ternitz fördert den Ankauf der Fahrzeuge mit 50 Prozent. Die Betriebsfeuerwehr und der Arbeitersamariterbund erhielten

namhafte Zuwendungen“. Im Rahmen der Leistungsschau zeigte auch die Ternitzer Feuerwehrjugend ihr Können. Der ASBÖ und die Feuerwehren verköstigten die Besucher mit Gratis Kesselgulasch aus der Gulaschkanone und Getränken.

„Die rund 600 Freiwilligen in unserer Stadt sind Garant dafür, dass sich unsere Bevölkerung Tag und Nacht sicher fühlen kann“, so StR Gerhard Windbichler abschließend.



## Großbrand im Heizkraftwerk Ternitz

Glücklicherweise nur die Übungsannahme für die diesjährige Unterabschnittsübung des UA 1 Ternitz.



Als Übungsobjekt diente das Fernheizkraftwerk in Ternitz. Die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach, welche für die Übungsausarbeitung zuständig war, bereitete ein realitätsnahes Übungsszenario vor. Angenommen wurde ein Brandausbruch beim Rundholzlagerplatz, welcher sich in unmittelbarer Nähe zum Kraftwerksgebäude befindet. Die 11 Feuerwehren aus dem Unterabschnitt wurden durch die Feuerwehr Neunkirchen mit einem weiteren Hubrettungsgerät und einem Tanklöschfahrzeug unterstützt.

Die Aufgabe der eingesetzten Feuerwehren bestand einerseits darin das Hackschnitzellager sowie das Kraftwerksgebäude zu schützen. Andererseits musste für die eingesetzten Wasserwerfer und Hubrettungsgeräten die Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Mehrere Pumpengruppen wurden im Bereich der Kläranlage Ternitz in Stellung gebracht und sicherten aus den Nachklärbecken die Wasserversorgung für die Brandbekämpfung beim Rundholzlager.

Nach rund einer Stunde konnte der gewünschte Übungserfolg unter der Beobachtung von StR Gerhard Winbichler, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Walter Leinweber und Unterabschnittskommandant HBI Rudolf Tanzer erreicht werden. Es zeigte sich wieder einmal die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehren aus dem Unterabschnitt Ternitz. Gesamt standen 12 Feuerwehren mit 22 Fahrzeugen sowie der Samariter Bund Ternitz im Einsatz.



## Abschlussübung der FF Ternitz-Dunkelstein



Am Abend des 07. November lud die Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein zur „Abschlussübung“ des Übungsjahres ins Areal der Firma SBM Schoeller-Bleckmann Medizintechnik in Ternitz. Als Übungsszenario wurde ein Arbeitsunfall in der Versandabteilung mit der Firmenleitung besprochen, welches dann von den 28 beteiligten Mitgliedern der Feuerwehr Dunkelstein abgearbeitet wurde.

Eingesetzt wurden seitens der Feuerwehr alle drei Einsatzfahrzeuge, der hydraulische Rettungssatz samt Zubehör, Stabilisierungssystem Stab-Fast und Stab-Pack, Erste-Hilfematerial, Schaumrüstung, umluftunabhängiger Atemschutz und vieles mehr.

Nach ca. 1 ½ Stunden konnte im Rahmen der Übungsbesprechung von Kommandant OBI Franz Tisch seitens der Stadtgemeinde Ternitz Feuerwehrstadtrat Gerhard Winbichler, Ehrenmitglied und Stadtrat a.D Johann Fuchs sowie Unterabschnittskommandant HBI Rudolf Tanzer und stellvertretend für die Firmenleitung Herr Horst Leinwather begrüßt werden.



In den Ansprachen an die beteiligte Mannschaft wurde unisono der hohe Ausbildungsstand sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit lobend erwähnt.

## Tierheim Ternitz erhält eigene Website

Eine Studentengruppe der FH Burgenland entwickelt derzeit einen Internetauftritt für das Tierheim Ternitz. Studium und Praxis haben einen hohen Stellenwert an der FH Burgenland. Die fünf-köpfige Studentengruppe des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Information, Medien und Kommunikation, hat Anfang des Jahres ein Projekt für die Lehrveranstaltung „Entwicklungsredaktion“ gesucht. Das Projekt wurde schnell gefunden, da sich die Studentinnen einig waren, Sie möchten eine gemeinnützige Organisation unterstützen, das Tierheim Ternitz.



Ziel der Lehrveranstaltung ist es, im zweiten Semester ein Kommunikationskonzept zu erstellen und im darauffolgenden Semester die Ergebnisse umzusetzen. Mitte Juli konnte dieses Konzept bereits an die Tierheimleiterin Elisabeth Platzky übergeben werden. Nun sind die Studenten eifrig daran die Maßnahmen, die aus dem Kommunikationskonzept definiert wurden umzusetzen.

Bildcredit: © Thomas Santrucek

Personen auf dem Bild (v.l.n.r.): Alexandra Krizmanits, BSc, Stefanie Stöger, BSc, Jennifer Wolfgeher, BSc, Elisabeth Platzky, Tierheimleiterin, Mag. (FH) Amanda Sebestyén und Mag. (FH) Nicole Wurzingner

Im Mittelpunkt steht hier eine eigene Website für das Tierheim Ternitz.

### NEU in Ternitz/Pottschach- Hundestyling im Pfoten-Paradies

Ternitz – Ein Besuch beim Hundefriseur ist für den besten Freund des Menschen wichtiger als vielleicht manch einer denkt. Hautprobleme, Entzündungen, Verfilzungen, Ungeziefer etc. können das Wohlbefinden Ihres vierbeinigen Lieblings erheblich beeinträchtigen. Hierbei kann z.B. ein Komplettservice im Pfoten-Paradies Abhilfe schaffen. „Ich habe selbst zwei Hunde und weiß daher, dass nicht jeder Hund gerne zum Friseur geht. Jedoch gibt es einige Tricks um den Besuch in meinem Hundesalon für nervöse Hunde angenehm und ruhig zu gestalten. Weiters biete ich ein gratis Welpentraining, um Ihren Kleinen schon früh auf die Besuche beim Hundefriseur vorzubereiten.“



Lisa Brenner macht Ihren vierbeinigen Liebbling rundum sauber und gepflegt.



**Pfoten-Paradies**  
Neue Frisur gefellig?  
2630 Ternitz  
Wimpfessinger Straße 9  
Terminvereinbarung unter:  
0699 / 10226072  
www.pfoten-paradies.at

„Eine eigene Website haben wir leider nicht, was aber heutzutage eigentlich Standard ist. Durch eine Website soll das Tierheim bekannter werden, wir möchten mehr Menschen erreichen, um unsere Tiere schneller und effektiver zu vermitteln. Es freut uns daher sehr, dass die Studentengruppe der FH Burgenland diese Aufgabe übernommen hat.“ so Elisabeth Platzky, Tierheimleiterin in Ternitz.

Die Website und alle weiteren Maßnahmen, die aus dem Kommunikationskonzept hervorgehen werden bis Ende des Jahres umgesetzt.

## Hundehalter haben eine große Verantwortung

In letzter Zeit kommt es wieder verstärkt zu Beschwerden über freilaufende Hunde bzw. über nicht beseitigte Exkremente der Tiere auf öffentlichen Straßen und Plätzen und sogar auf Kinderspielflächen. Wir möchten deshalb nochmals eindringlich an alle Hundehalter appellieren und auf ihre besondere Verantwortung hinweisen. Personen, die dem NÖ Hundehaltegesetz zuwider handeln, haben mit Geldstrafen von bis zu € 10.000,- (bzw. € 7.000,-) und im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe zu rechnen. Übertretungen sind bei der **Polizeiinspektion Ternitz** anzuzeigen.



© eldadcarin - Fotolia.com

Auszug aus dem  
NÖ Hundehaltegesetz

### § 1

#### Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

- (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

### § 8

#### Führen von Hunden

- (1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen, bzw. bei Verletzung der Meldepflichten oder bei nicht ordnungsgemäßer Führung von Hunden sowie bei nicht unverzüglicher Beseitigung und Entsorgung von Exkrementen mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen.

Bitte helfen Sie mit unsere Stadt sicherer und sauberer zu machen!

### DIEBSTÄHLE

auf den Friedhöfen der Stadt Ternitz  
sind piätätlos und kriminell.

Aufgrund von Vorfällen werden in der nächsten  
Zeit verstärkt Kontrollen durchgeführt.

Wir ersuchen alle FriedhofsbesucherInnen  
um ihre Mithilfe!

### FerialpraktikantInnen gesucht!

Die Stadtgemeinde Ternitz beschäftigt jedes  
Jahre eine große Anzahl an Ferialangestellten  
bzw. FerialarbeiterInnen.

**Schriftliche Bewerbungen** richten Sie bitte an  
die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1  
**bis spätestens 31. Jänner 2015.**

## MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2015

RESTMÜLLTÖNNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTÖNNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTÖNNE bis 27.03. und ab 19.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTÖNNE von 30.03. bis 16.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tönnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstückerengre zur Abholung bereitstellen. Danke!

01.Woche	29.12. – 02.01.2015	Abfuhr RESTMÜLL
02.Woche	05.01. – 09.01.2015	Abfuhr BIOMÜLL
03.Woche	12.01. – 16.01.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
04.Woche	19.01. – 23.01.2015	keine ABFUHR
05.Woche	26.01. – 30.01.2015	Abfuhr RESTMÜLL
06.Woche	02.02. – 06.02.2015	Abfuhr BIOMÜLL
07.Woche	09.02. – 13.02.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
08.Woche	16.02. – 20.02.2015	keine ABFUHR
09.Woche	23.02. – 27.02.2015	Abfuhr RESTMÜLL
10.Woche	02.03. – 06.03.2015	Abfuhr BIOMÜLL
11.Woche	09.03. – 13.03.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
12.Woche	16.03. – 20.03.2015	keine ABFUHR
13.Woche	23.03. – 27.03.2015	Abfuhr RESTMÜLL
14.Woche	30.03. – 03.04.2015	Abfuhr BIOMÜLL
15.Woche	07.04. – 10.04.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
16.Woche	13.04. – 17.04.2015	Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	20.04. – 24.04.2015	Abfuhr RESTMÜLL
18.Woche	27.04. – 30.04.2015	Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	04.05. – 08.05.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
20.Woche	11.05. – 15.05.2015	Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	18.05. – 22.05.2015	Abfuhr RESTMÜLL
22.Woche	26.05. – 29.05.2015	Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	01.06. – 05.06.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
24.Woche	08.06. – 12.06.2015	Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	15.06. – 19.06.2015	Abfuhr RESTMÜLL
26.Woche	22.06. – 26.06.2015	Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	29.06. – 03.07.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
28.Woche	06.07. – 10.07.2015	Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	13.07. – 17.07.2015	Abfuhr RESTMÜLL
30.Woche	20.07. – 24.07.2015	Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	27.07. – 31.07.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
32.Woche	03.08. – 07.08.2015	Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	10.08. – 14.08.2015	Abfuhr RESTMÜLL
34.Woche	17.08. – 21.08.2015	Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	24.08. – 28.08.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
36.Woche	31.08. – 04.09.2015	Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	07.09. – 11.09.2015	Abfuhr RESTMÜLL
38.Woche	14.09. – 18.09.2015	Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	21.09. – 25.09.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
40.Woche	28.09. – 02.10.2015	Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	05.10. – 09.10.2015	Abfuhr RESTMÜLL
42.Woche	12.10. – 16.10.2015	Abfuhr BIOMÜLL
43.Woche	19.10. – 23.10.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
44.Woche	27.10. – 30.10.2015	keine ABFUHR
45.Woche	02.11. – 06.11.2015	Abfuhr RESTMÜLL
46.Woche	09.11. – 13.11.2015	Abfuhr BIOMÜLL
47.Woche	16.11. – 20.11.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
48.Woche	23.11. – 27.11.2015	keine ABFUHR
49.Woche	30.11. – 04.12.2015	Abfuhr RESTMÜLL
50.Woche	07.12. – 11.12.2015	Abfuhr BIOMÜLL
51.Woche	14.12. – 18.12.2015	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TÖNNE)
52.Woche	21.12. – 23.12.2015	keine ABFUHR
53.Woche	28.12. – 30.12.2015	Abfuhr Restmüll

# Kunsteisarena Ternitz der Jugendtreff im Winter

## Die Eissaison ist eröffnet!

Spaß und Eisvergnügen  
auf der 1.680 m<sup>2</sup> großen Eisfläche

... und das bei jedem Wetter!

### Eislaufzeiten:

#### Publikumseislaufen

Montag, Dienstag und Freitag	14:30 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	14:30 bis 17:00 Uhr 18:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch	13:30 bis 16:00 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr 15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr

#### Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

#### Eishockeytraining

Montag, Dienstag und Freitag	18:00 bis 22:00 Uhr
------------------------------	---------------------

#### Stockschützentraining

Mittwoch	17:00 bis 21:00 Uhr
----------	---------------------

#### Stockschützenturniere

Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr
---------	---------------------

### Tarife:

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- & Präsenzdiener	€ 3,00
Schüler (7-15 J.)	€ 2,50
Kinder	frei
Schulklassen pro Schüler	€ 1,50

Saisonkarten erhältlich in den Bürgerservicebüros  
sowie an der Kassa der Kunsteisarena Ternitz

